ETHORITY®
AI BUSINESS OPERATING SYSTEM

ERSTE AUFLAGE · WELLE 1 · OKTOBER 2026

STUDIE · FOKUS DEUTSCHLAND & USA 2026/27

KI wirksam einsetzen. Good AI Prisma Marktstudie 2026/27

Fokus Deutschland & USA

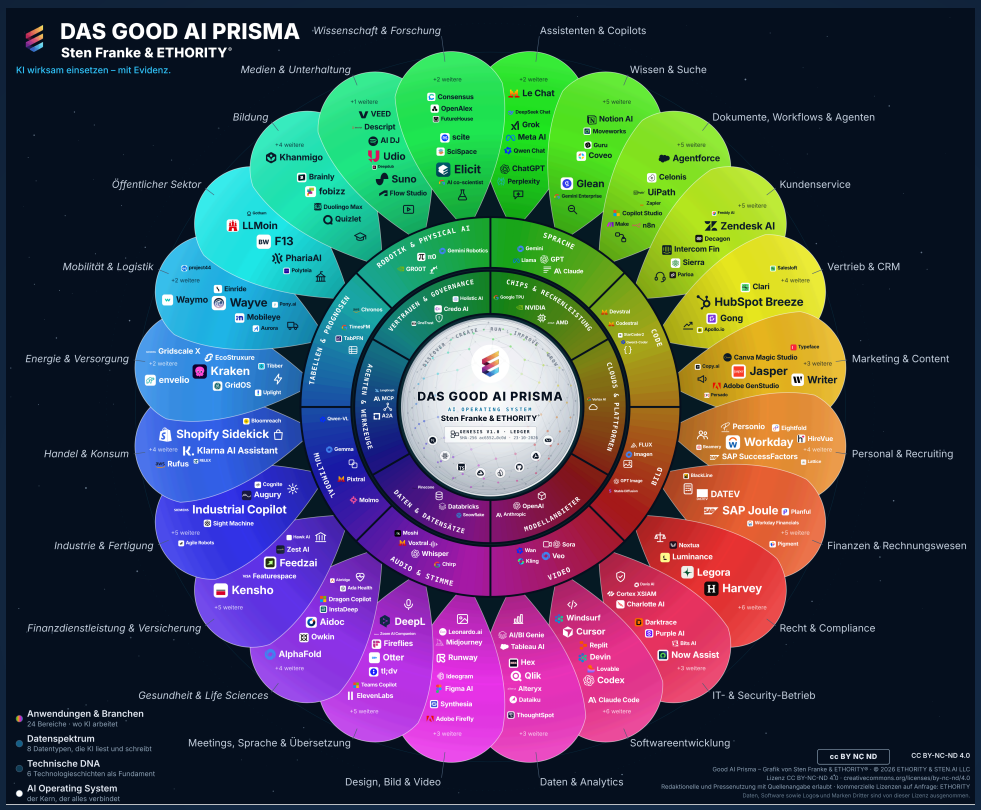
Was der deutsche Mittelstand, US-Unternehmen und Konzerne jetzt von KI brauchen: nach Branchen und Unternehmensfunktionen, was die Dokumentation des Marktes selbst offenlegt und welche Entscheidungen 2027 prägen werden.

961
ERFASSTE KI-ANGEBOTE

24
GESCHÄFTSBEREICHE

11
ANALYSIERTE BRANCHEN

10 von 107
DOKUMENTIEREN BEIDE ZENTRALEN DATENFAKTEN · WELLE 1



Grafik: v3.11, Referenzauswahl vom 17. Oktober 2026. Kennzahlen: separater Recherchebestand, 20. Oktober 2026.

Erstellt von **Sten Franke**
mit einer Perspektive auf Menschen und Governance von Severin L. Wilson

Oktober 2026

Quellenbasierte Marktforschung
Deutschland · USA · Branchen

DIE PERSPEKTIVE DES GRÜNDERS

Die Entscheidungen, die 2027 prägen werden

Kein Unternehmen braucht einen weiteren Grund, sich mit KI zu befassen. Es braucht einen Weg zu entscheiden, wo KI hingehört, was sie leisten muss und wer verantwortlich ist, wenn sie handelt.

Die Zahlen dieser Studie beschreiben verschiedene Seiten dieser Aufgabe. Investitionen zeigen, wo Kapazitäten entstehen. Die Nutzung zeigt, wo Organisationen experimentieren. Keines von beiden sagt einem Vorstand, welchen Prozess er ändern, welchen Anbieter er wählen soll oder ob sich das Geld auszahlt.

Unsere Einschätzung: Den Vorsprung im Jahr 2027 haben Organisationen, die diese Fragen miteinander verbinden. Beginnen Sie jetzt. Wählen Sie einen wichtigen Prozess, messen Sie seine heutige Leistung, vergleichen Sie glaubwürdige Optionen, prüfen Sie die Evidenz und legen Sie vorab fest, wann ein Pilot weiterläuft und wann er endet.

> „Eine KI-Entscheidung sollte benennen, was wir verbessern wollen, welche Evidenz die Wahl stützt und wer für das Ergebnis verantwortlich ist. Dort beginnt der wirksame Einsatz von KI."
>
> Sten Franke, Founder, Principal Architect & Lead Creator

Das Good AI Prisma beginnt außerhalb der Organisation: Was ist verfügbar, was dokumentieren Anbieter und was ist noch unbekannt? Eine Unternehmensentscheidung ergänzt, was im Inneren liegt: Ziele, Daten, Systeme, Menschen, Kosten und Verantwortlichkeiten. ETHORITY verbindet beides – von der Möglichkeit im Markt zur verantworteten Entscheidung und vom gewählten Pilot zu einem messbaren Ergebnis.

Jede dieser Entscheidungen fällt heute unter wechselnden Bedingungen: Preise, Anbieter, Kapazitäten, Regulierung und die eigenen Prioritäten der Organisation. Deshalb ergänzen wir jede KI-Entscheidung um einen Test: *Funktioniert sie auch dann noch, wenn sich diese Bedingungen ändern?* Kapitel 8 zeigt, wie Sie diesen Test in die Entscheidung einbauen.

Diese Studie ist ein Ausgangspunkt: ein globaler Blick auf die Nutzung, eine genauere Betrachtung der Evidenz, die Einkäufer brauchen, und eine Agenda für die nächsten Entscheidungen.



Sten Franke
Founder, Principal Architect & Lead Creator

Schöpfer und Architekt der KI-Systeme von ETHORITY: Unternehmensstrategie, Marktintelligenz und Engineering aus einer Hand.

SO LESEN SIE DIESE STUDIE

Jedes Kapitel trennt drei Dinge: **was die Evidenz zeigt** (mit Quellen), **was sie bedeutet** (unsere Einordnung) und **was jetzt zu entscheiden ist** (ein Handlungsvorschlag). Der Praxisanhang macht daraus Werkzeuge, die Sie auf eine konkrete Entscheidung anwenden können.

INHALT

So ist diese Studie aufgebaut

Vom Markt zu Ihrer nächsten Entscheidung: zuerst die Evidenz, dann ihre Bedeutung, dann Werkzeuge zum Handeln.

ÜBERBLICK

Die Perspektive des Gründers 2
In 90 Sekunden 4
Das Good AI Prisma 5
Zehn Befunde 6

DIE EVIDENZ

01 Der Markt 2026 7
02 Regulierung 8
03 Deutschland 9
04 USA 11
05 Branchen 12
06 Unternehmensfunktionen 13
07 Was der Markt dokumentiert 15

WAS DAS BEDEUTET

08 KI-Entscheidungen in einer unsicheren Welt 16
Schlussfolgerungen 18
09 Die Agenda für 2027 19
Eine zweite Perspektive: Arbeit und Menschen 20
10 Was Führungskräfte als Nächstes tun sollten 21

WERKZEUGE UND HINTERGRUND

A Entscheidungsbogen 22
B Pilot-Charta 23
C Anhang Belegschaft 24
D Szenario-Arbeitsblatt 25
Methode und Evidenz 26
Über die Autoren 29
Über ETHORITY 30
Quellen 32

IN 90 SEKUNDEN

Die Nutzung von KI schreitet ungleichmäßig voran. Organisationen brauchen praktische Wege, um nützliche Anwendungen auszuwählen, Kompetenzen aufzubauen und Ergebnisse zu messen. 2026 nutzen 57 % der deutschen Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten KI. In den USA und der EU setzt sie jedoch nur etwa jedes fünfte Unternehmen zur Herstellung von Waren oder Dienstleistungen ein, und 37 % der Organisationen in einer globalen Umfrage schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu (McKinsey, Aug. 2026). Die Hürde ist nicht mehr der Zugang zu Werkzeugen. Es sind Know-how, vergleichbare Fakten, eine Kostenrechnung und eine Entscheidung, die sich begründen lässt. Unsere Prüfung von 107 KI-Angeboten für den Kundenservice zeigt, wie schwer das ist: Nur bei 10 davon fanden wir eine öffentliche Dokumentation sowohl einer EU-Hosting-Option als auch von Grenzen für das Training mit Kundendaten. 8 geben an, Kundendaten nicht für das Training zu nutzen, 2 nutzen sie nur mit ausdrücklicher Einwilligung (Opt-in). Der Befund gehört zu Welle 1 des längsschnittlich angelegten ETHORITY-Forschungsprogramms. Welle 1 dokumentiert den Stand der von ETHORITY am 19.–20. Oktober 2026 geprüften Anbieterinformationen. Änderungen werden in folgenden Wellen erfasst.

DIE ANTWORT DER STUDIE IN EINER TABELLE

Fünf Fragen von Führungskräften und was die Evidenz sagt

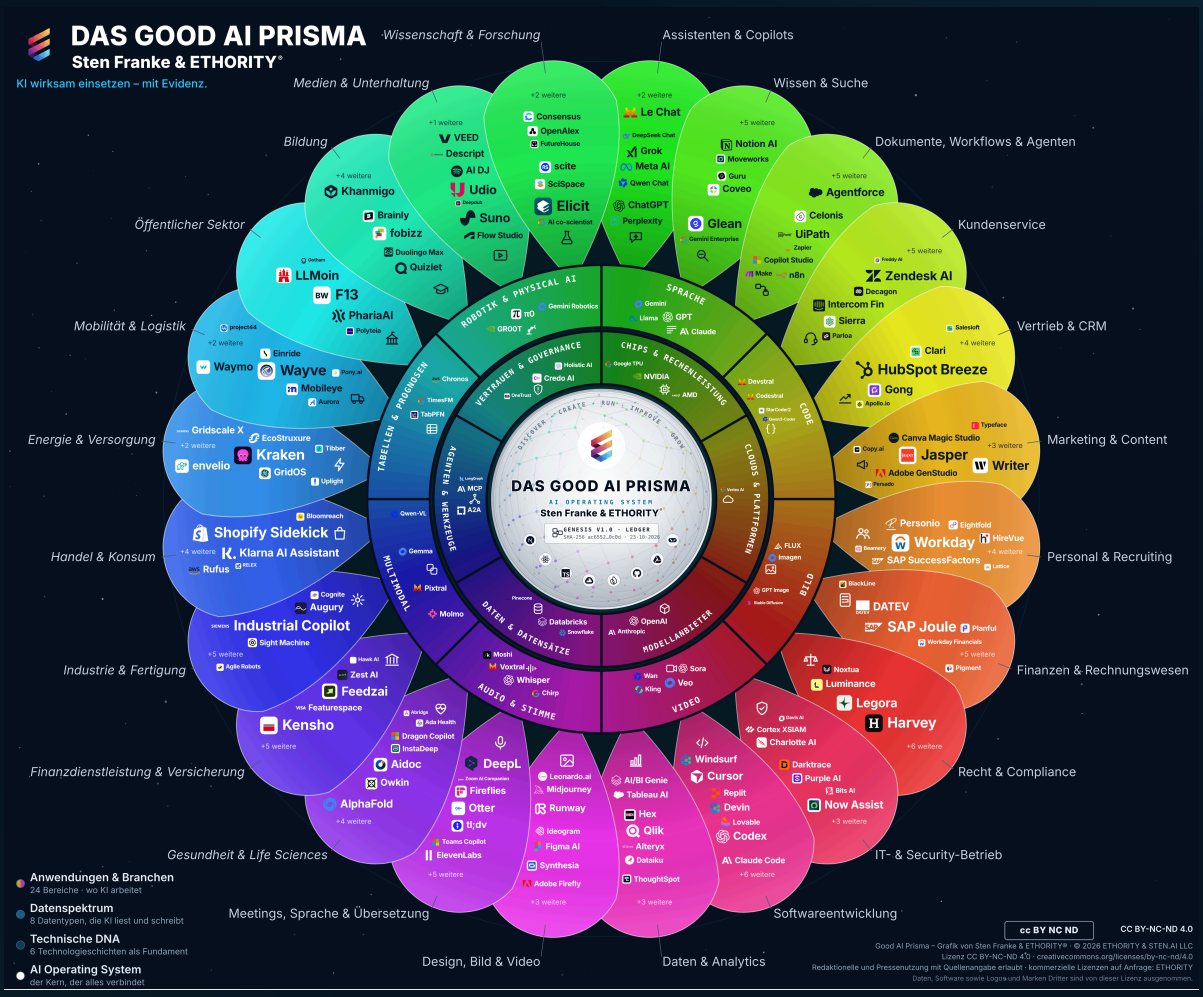
FRAGE	BEFUND	WAS FÜHRUNGSKRÄFTE TUN SOLLTEN
Wie weit ist die Nutzung?	Sehr unterschiedlich: 57 % der deutschen Unternehmen mit 20+ Beschäftigten und knapp 90 % der größeren Organisationen berichten von Nutzung. Aber nur etwa jedes fünfte Unternehmen setzt KI zur Herstellung von Waren oder Dienstleistungen ein.	Von Werkzeugtests zu zwei oder drei gemessenen Anwendungsfällen übergehen.
Was bremst den Mittelstand?	Fehlendes Know-how (85 % der Nicht-Nutzer), rechtliche Unsicherheit (66 %) und schwer kalkulierbare Kosten (63 %).	Mit einer Reifegradanalyse und einer Kostenrechnung je Prozess beginnen.
Was brauchen US-Unternehmen?	Hilfe bei der Auswahl (48 % der KI-Nutzer unter kleinen Unternehmen tun sich schwer), den Nachweis von Gewinn (37 % schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu) und Kontrolle über Nutzungskosten (36 % der Großunternehmen haben sie).	Nach Aufgabe und Gesamtkosten auswählen; nutzungsabhängige Ausgaben unter Kontrolle bringen.
Ist Regulierung ein Hindernis?	Sie ist ein Zeitplan nach erfasster Verwendung: EU-Hochrisiko-Pflichten nach Anhang III ab 2. Dezember 2027, produktbezogene Systeme nach Anhang I ab 2. August 2028; erfasste automatisierte Entscheidungen in Colorado und Kalifornien ab 1. Januar 2027.	KI-Inventar und Governance jetzt aufbauen, vor den Stichtagen.
Können Einkäufer KI-Angebote vergleichen?	Nicht leicht. Bei 10 von 107 Kundenservice-Angeboten fanden wir beide zentralen Datenfakten dokumentiert (8 kein Training, 2 nur mit Opt-in; Welle 1, Anbieterinformationen geprüft am 19.–20.10.2026). Preise werden in mindestens sieben verschiedenen Einheiten angegeben.	Dokumentation vor Demos anfordern; Preise auf das eigene Volumen umrechnen.

Die Frage verschiebt sich von „ob KI“ zu „welche KI, wie sicher und ob sie sich rechnet“. Die Evidenz zeigt, wie sich diese Frage Schritt für Schritt beantworten lässt: eine nützliche Aufgabe, eine gemessene Ausgangsbasis, begleitetes Lernen und ein überprüfbares Ergebnis.

DAS GOOD AI PRISMA

Drei Ringe. Ein KI-Markt.

Das Good AI Prisma bildet den KI-Markt von außen nach innen ab. Der äußere Ring zeigt, wo KI Arbeit leistet: 14 Unternehmensfunktionen und 10 Branchen. Der mittlere Ring zeigt die Art der verarbeiteten Daten, der innere Ring die zugrunde liegende Technologie. Für diese Studie haben wir 998 Markteinträge erfasst, darunter 961 KI-Angebote und 33 Anbieterdatensätze (4 noch nicht klassifiziert), jeweils mit einer datierten Quelle von den eigenen Seiten des Anbieters.



961	24 · 8 · 6	194	11 · 14
KI-Angebote, erfasst von den eigenen Seiten der Anbieter	Geschäftsbereiche · Datentypen · Technologieebenen	Tiefenrecherche-Datensätze nach Recherche-ID: Kundenservice und Fertigung	analysierte Branchen und Unternehmensfunktionen

Die Namen auf dem Rad sind eine illustrative Auswahl aus der Karte. Farbe und Position zeigen, wo KI Arbeit leistet; die Farbintensität zeigt die Recherchetiefe. Ein Eintrag kann in mehreren Bereichen erscheinen; die Karte zählt 1.037 Platzierungen für 998 Einträge.

FAZIT FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Zehn Befunde

Die Nutzung von KI schreitet ungleichmäßig voran. Organisationen brauchen praktische Wege, um nützliche Anwendungen auszuwählen, Kompetenzen aufzubauen und Ergebnisse zu messen. Die zehn Befunde unten zeigen, wo die Lücken liegen – mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Deutschland und den USA.

01 **Die Nutzung ist breit, Skalierung selten.**

„Irgendeine Nutzung" liegt bei größeren Unternehmen in den USA und der EU bei fast 90 %, doch produktiv nutzt KI über alle Unternehmen hinweg nur etwa jedes fünfte.

02 **Deutschland hat 2026 die Mehrheitsschwelle überschritten.**

57 % der Unternehmen mit 20+ Beschäftigten nutzen KI, nach 36 % ein Jahr zuvor (Bitkom). Die meisten nutzen sie noch für Texte, nicht für Prozesse.

03 **In Deutschland fehlt Know-how, nicht der Zugang.**

85 % der Nicht-Nutzer fehlt technisches Know-how; 66 % schätzen die KI-Kompetenz ihrer Beschäftigten als gering ein.

04 **Deutsche Unternehmen können die Kosten noch nicht kalkulieren.**

Cloud, Datenaufbereitung und Integration treiben die Kosten weit stärker als Lizenzen (51 %, 50 %, 41 % gegenüber 21 %), und 64 % der kleinen Unternehmen können den Nutzen nicht beurteilen.

05 **Kleine US-Unternehmen brauchen Hilfe bei der Auswahl, Großunternehmen Kostenkontrolle.**

Unter den KI-Nutzern bei kleinen US-Unternehmen tun sich 48 % schwer, das richtige Werkzeug zu wählen, und 73 % wünschen sich Unterstützung bei Einführung und Bewertung von KI (Goldman Sachs 10KSB). Nur 37 % der Organisationen schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu (McKinsey, Aug. 2026), und nur 36 % der großen US-Unternehmen haben direkte Kontrollen über Token- und Nutzungskosten (KPMG).

06 **Souveränität ist jetzt ein Kaufkriterium.**

75 % der deutschen Unternehmen halten Deutschland für zu abhängig von US-Cloud-Anbietern.

07 **Governance hinkt der Strategie hinterher.**

Von den deutschen Großunternehmen haben 98 % eine KI-Strategie und 37 % eine klare Governance. Die Hochrisiko-Stichtage der KI-Verordnung (AI Act) stehen nun fest: 2. Dez. 2027 und 2. Aug. 2028.

08 **In den untersuchten Branchen: Welche KI, wie sicher, rechnet sie sich?**

In der Energiewirtschaft werden 34 % der KI-Initiativen abgebrochen; nur 7 % der Logistikunternehmen vertrauen KI-Ergebnissen in hohem Maße; nur 18 % der Kanzleien messen den ROI.

09 **Anbieter veröffentlichen selten die Fakten, die Einkäufer brauchen.**

Bei 10 von 107 geprüften KI-Angeboten für den Kundenservice fanden wir eine öffentliche Dokumentation sowohl einer EU-Hosting-Option als auch von Grenzen für das Training mit Kundendaten (8 kein Training, 2 nur mit Opt-in; Welle 1, Anbieterinformationen geprüft am 19.–20.10.2026).

10 **Breite ist leicht zu finden, geprüfte Tiefe ist knapp.**

Verzeichnisse listen 30.000 bis 50.000 KI-Werkzeuge. Entscheidungen brauchen belegte, für Einkäufer relevante Fakten mit vergleichbaren Alternativen – und die sind selten.

1 · DER MARKT 2026

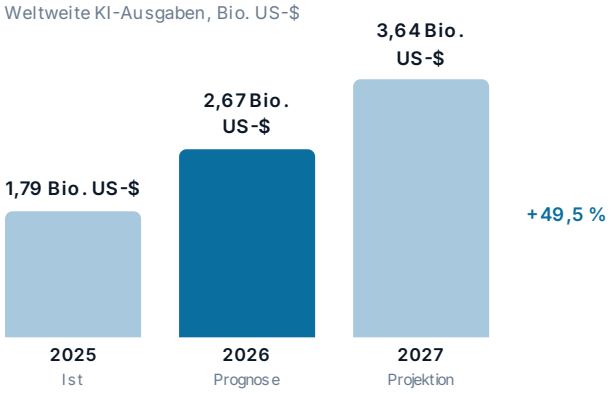
Hohe Ausgaben, breite Nutzung, seltene Skalierung

Die KI-Ausgaben sollen 2026 laut Prognose um die Hälfte steigen, und mehr als die Hälfte davon fließt in Infrastruktur. In der Gesamtwirtschaft ist die Nutzung breit, aber flach: Die meisten Organisationen setzen KI irgendwo ein, wenige skalieren sie oder können eine Rendite nachweisen.

ABBILDUNG 1

KI-Ausgaben wachsen in einem Jahr um die Hälfte

Weltweite KI-Ausgaben, Bio. US-$



Quelle: Gartner, Sep. 2026. Weite Definition einschließlich Infrastruktur; 2027 ist eine Projektion.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

≈90 %
der Organisationen in einer globalen Umfrage berichten von regelmäßiger KI-Nutzung in mindestens einer Funktion

44 %
berichten von unternehmensweiter Skalierung

37 %
schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu

18,8 %
der Menschen im erwerbsfähigen Alter weltweit nutzen generative KI

Quellen: McKinsey, Aug. 2026 (1.719 Befragte, 97 Länder; Selbstauskunft); Microsoft, Sep. 2026 (Telemetrie, Q2 2026). Die drei Umfragewerte sind getrennte Antworten, keine Stufen eines Trichters.

ABBILDUNG 2

Jede Region wächst um ein Drittel oder mehr pro Jahr

Aktuelle regionale Prognosen für KI-Ausgaben

REGION	AKTUELLE PROGNOSE	TREIBER	QUELLE
Welt (weite Definition)	2,67 Bio. US-$ 2026, +49,5 %; 3,64 Bio. US-$ 2027	Einschließlich Infrastruktur; Agenten und Assistenten 29,2 Mrd. US-$ (≈+77 %, berechnet)	Gartner, Sep. 2026
USA	Mehr als 55 % des globalen KI-Marktes 2025	USA und China zusammen etwa 70 %	IDC, Sep. 2025
Europa	290 Mrd. US-$ bis 2029; 33,7 % pro Jahr	Software 58,5 % und Banken 12,5 % der Ausgaben 2026	IDC, Apr. 2026
Asien/Pazifik	121,5 Mrd. US-$ (2025) bis 555,2 Mrd. US-$ (2030); 35,5 % pro Jahr	China etwa die Hälfte; Japan am schnellsten mit 39,8 % pro Jahr	IDC, Sep. 2026
Lateinamerika	Etwa 10 Mrd. US-$ 2026; Brasilien 4,2 Mrd. US-$	Mexiko 2,4 Mrd. US-$	IDC via EuQueroInvestir, Apr. 2026
Naher Osten, Türkei, Afrika	7,2 Mrd. US-$ 2026; 37 % pro Jahr	Schnellstes Wachstum von der niedrigsten Basis	IDC, Mai 2024

Die regionalen Prognosen stammen aus unterschiedlichen Veröffentlichungen und beruhen auf einer engeren Definition als der weltweite Gesamtwert; sie lassen sich nicht zu Anteilen addieren.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

Wohin das private Kapital fließt. Private KI-Investitionen erreichten 2025 in den USA 285,9 Mrd. US-$, mehr als das 23-Fache der 12,4 Mrd. US-$ in China; das Vereinigte Königreich folgte mit 5,9 Mrd. US-$. Die KI-Nutzung in Organisationen stieg auf 88 % der befragten Organisationen, nach 78 % im Jahr 2024 (Stanford AI Index 2026, via Burges Salmon).

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Die Ausgaben steigen schnell und regelmäßige Nutzung wird vielfach berichtet; eine EBIT-Wirkung meldet nur eine Minderheit der Organisationen.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Budget allein kauft keine Ergebnisse. Zwischen dem Ausprobieren von KI und ihrem Betrieb in einem Kernprozess entscheidet sich, ob Wert entsteht oder verloren geht.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Benennen Sie den einen Prozess, in dem produktiv eingesetzte KI für Ihre Ergebnisse am meisten bewirken würde, und die dafür verantwortliche Person.

2 · REGULIERUNG

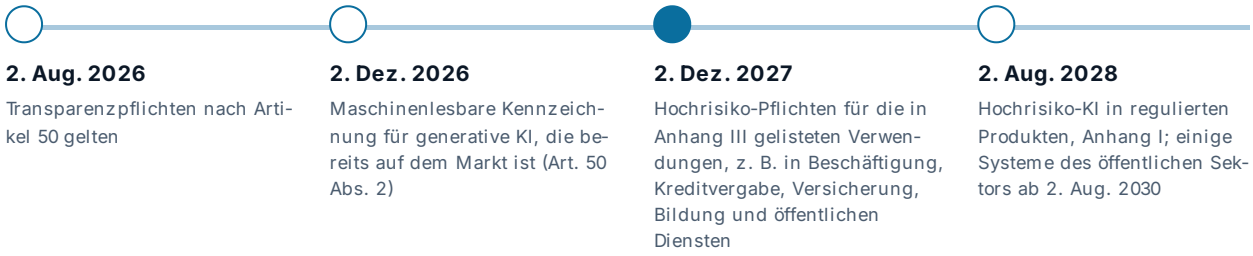
Die Uhr läuft – auf beiden Seiten des Atlantiks

Die EU-KI-Verordnung (AI Act) gibt den Zeitplan für Europa vor. Der Digital Omnibus zu KI, Verordnung (EU) 2026/1744, gilt seit dem 27. Juli 2026. Er verschiebt die Hochrisiko-Pflichten nach Anhang III auf den 2. Dezember 2027 und KI in regulierten Produkten (Anhang I) auf den 2. August 2028. Die Transparenzpflichten nach Artikel 50 gelten ab dem 2. August 2026. Für generative KI, die bereits auf dem Markt ist, gilt für die maschinenlesbare Kennzeichnung eine Frist bis zum 2. Dezember 2026. Die Pflicht zur KI-Kompetenz nach Artikel 4 verlangt nun Maßnahmen, die die KI-Kompetenz der Beschäftigten fördern. In den USA gibt es kein KI-Gesetz auf Bundesebene, doch die Regeln der Bundesstaaten haben feste Termine.

ABBILDUNG 3

Der Zeitplan der KI-Verordnung nach dem Digital Omnibus

Geltungsbeginn nach Verordnung (EU) 2026/1744, in Kraft seit dem 27. Juli 2026



2. Aug. 2026
Transparenzpflichten nach Artikel 50 gelten

2. Dez. 2026
Maschinenlesbare Kennzeichnung für generative KI, die bereits auf dem Markt ist (Art. 50 Abs. 2)

2. Dez. 2027
Hochrisiko-Pflichten für die in Anhang III gelisteten Verwendungen, z. B. in Beschäftigung, Kreditvergabe, Versicherung, Bildung und öffentlichen Diensten

2. Aug. 2028
Hochrisiko-KI in regulierten Produkten, Anhang I; einige Systeme des öffentlichen Sektors ab 2. Aug. 2030

Quelle: EUR-Lex, Verordnung (EU) 2026/1744; Termine abgeglichen mit dem Ratstext PE-CONS 30/26. Ob ein System als Hochrisiko-System gilt, hängt von seiner Zweckbestimmung ab. Diese Studie ist keine Rechtsberatung.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

USA: Regeln der Bundesstaaten mit festen Terminen, kein KI-Gesetz auf Bundesebene

RECHTSRAUM	WAS GILT
Colorado	SB 26-189, unterzeichnet am 14. Mai 2026, hebt den Colorado AI Act von 2024 auf und ersetzt ihn durch ein engeres Gesetz zu automatisierten Entscheidungen. Ab dem 1. Januar 2027 müssen Betreiber vor dem Einsatz informieren, eine nachteilige folgenreiche Entscheidung innerhalb von 30 Tagen erklären, Korrektur und menschliche Überprüfung anbieten, soweit wirtschaftlich zumutbar, und Aufzeichnungen drei Jahre lang aufbewahren (Colorado session law; Eckert Seamans).
Kalifornien	CCPA-Vorschriften, in Kraft seit dem 1. Januar 2026 (CPPA). Unternehmen, die Technologien für automatisierte Entscheidungen bei bedeutenden Entscheidungen einsetzen, müssen die Vorgaben ab dem 1. Januar 2027 erfüllen, bei späterer Einführung vor dem ersten Einsatz (Hunton).

Kleine US-Unternehmen sehen Regulierung vor allem als Kostenfaktor: 65 % fürchten einen Flickenteppich von KI-Gesetzen der Bundesstaaten (U.S. Chamber).

Die Termine richtig lesen

Geltungsbeginn und Verabschiedung eines Gesetzes sind zu unterscheiden. Ordnen Sie jedes System dem Rechtsraum, der erfassten Verwendung und der jeweiligen Pflicht zu. In Colorado und Kalifornien gelten Anforderungen für erfasste automatisierte Entscheidungen ab 1. Januar 2027. EU-Hochrisiko-Anwendungen nach Anhang III folgen ab 2. Dezember 2027, produktbezogene Systeme nach Anhang I ab 2. August 2028. Der EU-Omnibus verändert Hochrisiko-Termine; bestehende Transparenz- und KI-Kompetenzpflichten bleiben relevant.

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Die Regeln unterscheiden sich nach Modell und Rechtsraum. Doch jedes wichtige Regelwerk hat inzwischen Pflichten mit festen Terminen, und die Kennzeichnung KI-generierter Inhalte ist den meisten gemeinsam.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Regulierung ist ein Zeitplan, an dem Sie sich ausrichten können, kein Grund zu warten. Organisationen, die wissen, welche KI sie betreiben, erfüllen die Fristen mit den geringsten Kosten.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Erstellen Sie ein einheitliches KI-Inventar der eingesetzten Systeme. Halten Sie fest, wo jedes System eingesetzt wird, und ordnen Sie es der frühesten geltenden Frist zu.

3 · DEUTSCHLAND

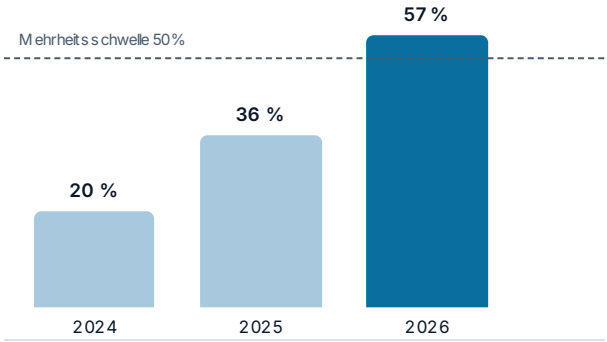
Was Mittelstand und Großunternehmen brauchen

Deutsche Unternehmen haben 2026 die Mehrheitsschwelle überschritten. Die meisten nutzen KI jedoch noch für Textarbeit, nicht für Prozesse. Die Hürde ist nicht mehr der Zugang zu Tools. Es fehlt an Know-how, an rechtlicher Klarheit und an einer Kostenrechnung, die Unternehmen selbst aufstellen können.

ABBILDUNG 4

KI hat die Mehrheitsschwelle überschritten

Deutsche Unternehmen mit 20+ Beschäftigten, die KI nutzen



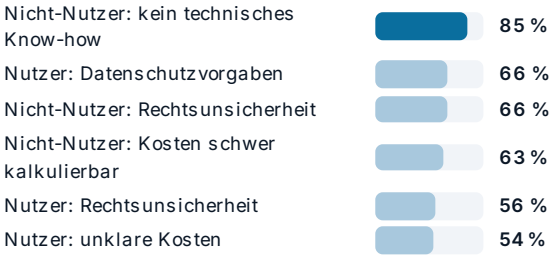
Quelle: Bitkom, Sep. 2026 (n = 603). Basis abweichend von Eurostat (10+ Beschäftigte).

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

ABBILDUNG 5

Know-how, Recht und Kosten bremsen die Unternehmen

Anteil der Unternehmen, die die jeweilige Hürde nennen



Quelle: Bitkom, Sep. 2026

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

INDIKATOR	WERT	QUELLE
Unternehmen (20+ Beschäftigte), die KI nutzen	57 % (2025: 36 %, 2024: 20 %)	Bitkom, Sep. 2026
Nutzung nach Unternehmensgröße	Groß 67,2 %, klein 51,2 %, mittel 47,2 % (54,5 % insgesamt)	ifo, Juni 2026
Mittelstand mit KI-Nutzung (2022–24)	20 %, rund 780.000 Unternehmen; Textgenerierung 14 %, Automatisierung und Entscheidungsunterstützung nur 5 %	KfW Fokus 554
Deutscher KI-Markt	28,7 Mrd. € im Jahr 2026 (+48 %), Prognose für 2027: 40,3 Mrd. €	Bitkom/IDC
Unternehmen, die ihr KI-Potenzial als voll ausgeschöpft sehen	0 %; 59 % sagen „überhaupt nicht“	DIHK 2026
Unternehmen, die Deutschland für zu abhängig von US-Cloud-Anbietern halten	75 %; für 98 % ist das Herkunftsland eines Anbieters wichtig	Bitkom Cloud Report 2026
Großunternehmen: KI-Strategie und Governance	98 % haben eine Strategie; 37 % eine klare Governance	KPMG, Juni 2026
KI-„Leader“	6 % in Deutschland, 15 % weltweit	BCG AI Radar 2026

REGIONALE SCHLUSSFOLGERUNG · DEUTSCHLAND

BEOBACHTETE HÜRDE

85 % der Nicht-Nutzer fehlt Know-how; 63 % finden die Kosten schwer kalkulierbar. Im Mittelstand überwiegt Textgenerierung (14 %) deutlich gegenüber Automatisierung und Entscheidungsunterstützung (5 %).

UNSERE EINORDNUNG

Die KI-Nutzung in Deutschland ist breit, aber flach. Großunternehmen haben Strategien (98 %), aber selten Governance (37 %). Souveränität (75 %) wird zum Kaufkriterium.

NÄCHSTE ENTSCHEIDUNG

Mittelstand: ein Prozess, eine verantwortliche Person, die vollständigen Kosten schriftlich festgehalten. Großunternehmen: ein KI-Inventar der eingesetzten Systeme mit einer namentlich benannten verantwortlichen Person je System.

BEDEUTUNG FÜR 2027

Hochrisiko-Termine und Erwartungen an Souveränität werden 2027 die Wahl der Anbieter prägen. Unternehmen ohne KI-Inventar entscheiden unter Zeitdruck.

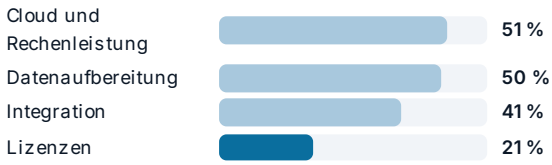
Was der Mittelstand braucht

GESCHÄFTSPROBLEM	EVIDENZ	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Kein Know-how	85 % der Nicht-Nutzer fehlt technisches Know-how; 66 % bewerten die KI-Kompetenz ihrer Beschäftigten als gering (Bitkom)	Reifegrad-Check; Schulungen zur KI-Kompetenz der Beschäftigten	Erster Prozess live und zu einem vereinbarten Zeitpunkt überprüft
Eine Kostenrechnung, die sich nicht aufstellen lässt	63 % der Nicht-Nutzer finden die Kosten schwer kalkulierbar; 64 % der kleinen Unternehmen können den Nutzen nicht beurteilen (IW)	Preiseinheiten vergleichen; Business Case mit Stop/Go-Entscheidungspunkt	Kosten je Prozess, Amortisation in Monaten
Recht und Datenschutz	Datenschutz 66 %, Rechtsunsicherheit 56 % unter Nutzern (Bitkom)	EU-Hosting und Trainingsbedingungen vor dem Kauf prüfen; Readiness-Prüfung zur KI-Verordnung (AI Act)	Dokumentierte Tool-Entscheidungen; Maßnahmen zur KI-Kompetenz der Beschäftigten
Versteckte Kosten	Cloud/Rechenleistung 51 %, Datenaufbereitung 50 %, Integration 41 %; Lizenzen nur 21 % (Bitkom)	Integrationsaufwand und Voraussetzungen bewerten; Gesamtbetriebskosten ermitteln	Gesamtbetriebskosten, nicht nur die Lizenz

ABBILDUNG 6

Die Lizenz ist der kleinste Kostenblock

Wichtigste KI-Kostentreiber aus Sicht deutscher Unternehmen



Quelle: Bitkom, Sep. 2026

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

Vertriebswege. Der Mittelstand kauft KI über Partner, denen er bereits vertraut: Systemhäuser, Industrie- und Handelskammern (IHKs) und die Mittelstand-Digital Zentren. Keine uns bekannte Umfrage beziffert den Anteil dieser Kanäle; es handelt sich daher um unsere Schlussfolgerung. Der praktische Weg in den Mittelstand führt über diese Mittler.

Was Großunternehmen brauchen

GESCHÄFTSPROBLEM	EVIDENZ	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Strategie ohne Steuerung	Nur 39 % sagen, dass das Top-Management KI aktiv steuert (KPMG)	Governance mit benannten Verantwortlichen und KPIs je Anwendungsfall	Verantwortliche Person und KPIs für jeden Anwendungsfall
Unbekanntes KI-Inventar und Schatten-KI	Wildwuchs bei Anbietern; Hochrisiko-Fristen am 2. Dez. 2027 und 2. Aug. 2028 (Digital Omnibus)	Vollständiges KI-Inventar mit Risikoklassifizierung, unabhängig vom Marketing der Anbieter	Vollständiges Register; Risikoklassen zugeordnet
Souveränität und Lock-in	59 % nennen Lock-in als Grund, nicht zu wechseln; 80 % wünschen sich deutsche oder EU-Hyperscaler (Bitkom Cloud)	Souveränitätskriterien: Hosting, Herkunft des Anbieters, Ausstiegsoptionen	Anteil kritischer KI mit EU-Option
Über Pilotprojekte hinaus skalieren	Deutschland hat 6 % KI-Leader, weltweit sind es 15 % (BCG)	Business Case je Anwendungsfall mit ROI-Tracking	Realisierter Wert je Anwendungsfall

4 · USA

Was kleine Unternehmen und Großunternehmen in den USA brauchen

US-Käufer fragen: „Welches Tool, und rechnet es sich?“ Gelegentliche Nutzung ist nahezu flächendeckend; integrierte, profitable Nutzung ist selten. Kleine Unternehmen brauchen Hilfe bei der Auswahl. Großunternehmen brauchen Belege für den Gewinn, Governance für KI-Agenten und Kostenkontrolle.

SEGMENT	STAND	QUELLE
Alle US-Unternehmen	19,8% nutzen KI zur Herstellung von Waren oder Dienstleistungen; 37 % bei 250+ Beschäftigten, unter 20% bei 1–4; kein signifikantes Wachstum unter 20 Beschäftigten seit Dez. 2025	Census BTOS, Mai 2026
Kleine Unternehmen	76% nutzen KI, nur 14 % haben sie in das Kerngeschäft integriert (n=1.256)	Goldman Sachs 10KSB, März 2026
KMU (QuickBooks-Kundenbasis)	77 % nutzen KI regelmäßig; 43% melden höhere Umsätze; nur 12 % zahlen für spezielle KI-Tools, aber 86% der Zahlenden verlängern	Intuit AI Impact Report, Mai 2026
Solo-Selbstständige	86% probieren ein KI-Tool aus, bevor sie eine Person bezahlen; rund 65% empfinden die Prüfung von KI-Ergebnissen als lästig (n=500)	FreshBooks / Wakefield, Sep. 2026
Großunternehmen	Ausgaben für generative KI 37 Mrd. US-$ im Jahr 2025 (3,2× 2024); 76% der Anwendungsfälle gekauft, nicht selbst entwickelt; 27 % der App-Ausgaben produktgetrieben	Menlo Ventures, Dez. 2025
Großunternehmen	Umfrage 2025 (1.993 Befragte, 105 Länder, erhoben Juni–Juli 2025): 88 % nutzten KI, 39 % sahen überhaupt eine EBIT-Wirkung, meist unter 5 %; rund 6 % High Performer. Ausgabe August 2026 (1.719 Befragte, 97 Länder): 37 %	McKinsey State of AI 2025
Großunternehmen (ab 1 Mrd. US-$)	53% setzen KI-Agenten ein; 35% nennen das KI-Kostenmanagement als Hürde; 26% haben Echtzeit-Transparenz über die Kosten	KPMG AI Pulse Q2 2026

USA: Bedarf, Probleme und Antworten

BEDARF	GESCHÄFTSPROBLEM	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Das richtige Tool wählen	48% der kleinen Unternehmen, die KI nutzen, fällt die Tool-Auswahl schwer; 49% fehlt Fachwissen (Goldman Sachs)	Aufgabenbezogener Vergleich mit normalisierten Preisen	Zeit bis zu einer sicheren Entscheidung; nach 90 Tagen weiter genutzte Tools
Ergebnissen und Daten vertrauen	Datenschutz und Sicherheit als größte Hürde (50%)	Dokumentation zu Datennutzung und Hosting für jedes eingesetzte Tool	Bedingungen zum Datenumgang für jedes eingesetzte Tool geprüft
Gewinn belegen, nicht Pilotprojekte	Nur 37 % schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu (McKinsey, Aug. 2026)	Business Case mit Entscheidungspunkt	Anwendungsfälle, die in Produktion gehen; zugeordneter EBIT
KI-Agenten und Ausgaben steuern	Nur 21 % haben eine ausgereifte Governance für KI-Agenten (Deloitte); über 40% der agentischen Projekte werden voraussichtlich bis 2027 eingestellt (Gartner)	KI-Inventar, Abhängigkeitskarte und Governance	Abdeckung des KI-Inventars; Kosten je Ergebnis; Abbruchquote der Projekte
Neue Regeln der Bundesstaaten erfüllen	Pflichten zu automatisierten Entscheidungen in Colorado (SB 26-189) und Kalifornien (CPPA) ab dem 1. Januar 2027 für erfasste Verwendungen (siehe Abschnitt 2)	Readiness-Check: Hinweise zu automatisierten Entscheidungen, menschliche Überprüfung, Aufzeichnungen	Hinweise, Widerspruchsweg und Aufzeichnungen vor dem Stichtag eingerichtet

REGIONALE SCHLUSSFOLGERUNG · USA

BEOBACHTETE HÜRDE

Integration und Gewinnnachweis: 14 % der kleinen Unternehmen haben KI im Kerngeschäft; 37 % der Organisationen schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu (McKinsey, Aug. 2026); 26 % der großen Unternehmen sehen ihre KI-Kosten in Echtzeit.

UNSERE EINORDNUNG

Der US-Markt ist ein Markt der Auswahl und der Rendite. Nutzungsbasierte Preise machen Kostenkontrolle zur nächsten Managementaufgabe.

NÄCHSTE ENTSCHEIDUNG

Vergleichen Sie Tools für eine Aufgabe nach Gesamtkosten bei Ihrem Volumen. Machen Sie Nutzungskosten je Anwendungsfall sichtbar, bevor Sie KI-Agenten hinzufügen.

BEDEUTUNG FÜR 2027

Die Regeln in Colorado und Kalifornien zu automatisierten Entscheidungen gelten ab dem 1. Januar 2027 für erfasste Verwendungen. Erfassen Sie Ihre automatisierten Entscheidungen jetzt.

5 · BRANCHEN

In den untersuchten Branchen: Welche KI, wie sicher, und rechnet es sich?

In den untersuchten Branchen beschreiben die Umfragen Organisationen, die über das „Ob" hinaus sind. Sie fragen nun, welche KI, wie sicher und ob es sich rechnet. Ist eine Zweckbestimmung in Anhang III der KI-Verordnung (AI Act) gelistet, gelten feste Termine; andernfalls zählen vor allem Rendite und Risiko. Die Antwort wiederholt sich mit branchenspezifischen Fakten: eine evidenzbasierte Auswahl, ein Readiness- oder Audit-Schritt und ein gemessenes Ergebnis.

BRANCHE	STAND DER DINGE	GESCHÄFTSPROBLEM	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Gesundheit & Life Sciences	81 % der US-Ärztinnen und -Ärzte nutzen KI, vor allem für die Dokumentation (AMA, März 2026); in Europa die Branche mit dem am schnellsten wachsenden KI-Budget, 41 % pro Jahr (IDC)	Dokumentationslast; validierte Sicherheit; Vorgaben für Gesundheitsdaten	Dokumentations- und Triage-Tools anhand dokumentierter Fakten zu Medizinprodukte-Status und Datenumgang auswählen	Eingesparte Zeit des klinischen Personals; Anteil der Tools mit dokumentierter klinischer Validierung
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	92 % der EU-Banken setzen KI ein (EBA); das Bankwesen investiert in Europa am meisten in KI	Kreditwürdigkeitsprüfung sowie Preisgestaltung in der Lebens- und Krankenversicherung sind in Anhang III gelistete Verwendungen; DORA-Drittparteirisiko	Bereitschaft für die KI-Verordnung (AI Act) bei Kredit- und Versicherungsmodellen; Karte der Lieferantenabhängigkeiten für das Drittparteienrisiko	Prüfungsbereitschaft bis Dez. 2027; Betrugsverluste; Kosten der Kundenbetreuung
Fertigung & Industrie	88 % der mittelgroßen US-Fertigungsunternehmen haben KI integriert, 56 % nutzen agentische KI (RSM, 2026); Prisma: 87 Angebote vertieft recherchiert	Datenqualität ist Ursache von 51 % der gescheiterten Piloten; unklarer ROI von 30 %	Use-Case-Portfolio (Wartung, Inspektion, Copiloten) mit Prüfung der Datenreife und Stop/Go-Gates	Ausfallzeiten, Ausschussquote, OEE
Handel & Konsumgüter	Rund 14 % der US-Handelsunternehmen nutzen KI (Census); rund 50 % der Verbraucher stehen autonomen KI-Käufen skeptisch gegenüber (Bain)	KI-gestützte Produktsuche verschiebt den Traffic; Vertrauen in agentischen Handel	Service-, Personalisierungs- und Preis-Tools anhand dokumentierter Fakten auswählen; auf KI-gestützte Produktsuche vorbereiten	Conversion, über KI vermittelter Traffic, Prognosegenauigkeit
Energie & Versorgung	81 % der nordamerikanischen Versorger nutzen KI (Itron); 34 % der KI-Initiativen im Energiesektor wurden abgebrochen, gegenüber 26 % branchenübergreifend (S&P 451)	Hohe Abbruchquote; Sicherheitskomponenten kritischer Infrastruktur sind in Anhang III aufgeführt	Business Case mit Stop/Go-Gate vor der Skalierung; Governance für kritische Infrastruktur	Ausfallminuten, Prognosefehler, Projekte, die den ROI erreichen
Mobilität & Logistik	Die aktive KI-Nutzung stieg binnen eines Jahres von 16 % auf 43 %; nur 7 % vertrauen KI-Ergebnissen in hohem Maß (Logistics Management, Sep. 2026)	Vertrauen, Dokumentenbetrug, Schatten-KI (65 % nutzen KI mit oder ohne Freigabe)	KI-Inventar, um Schatten-KI sichtbar zu machen; Qualitätsprüfungen, die Vertrauen in KI-Ergebnisse schaffen	Kosten je Sendung, Pünktlichkeitsquote, Betrugsverluste
Öffentlicher Sektor	64 % erproben generative KI, 90 % planen agentische KI (Capgemini); 60 % der OECD-Fälle sind noch Piloten	Nur 36 % der öffentlichen Stellen in der EU sehen sich für die KI-Verordnung (AI Act) gerüstet; Souveränität	Souveränitätskriterien, vergabetaugliche Nachweise, Bereitschaftsprüfung zur KI-Verordnung (AI Act)	Bearbeitungszeit, Rückstau, Compliance
Bildung	60 % der US-Lehrkräfte nutzten KI; wöchentlich Nutzende sparen 5,9 Stunden pro Woche (Gallup-Walton); 19 % der Hochschulen haben eine formelle KI-Richtlinie	Einsätze bei Zulassung und Leistungsbewertung sind in Anhang III aufgeführt; fehlende Richtlinien; Daten Minderjähriger	Eine schriftliche KI-Richtlinie, KI-Kompetenz für Personal und Studierende, Prüfungen für Hochrisiko-Einsätze bei der Leistungsbewertung	Eingesparte Stunden der Lehrkräfte; Richtlinie vorhanden
Medien & Unterhaltung	97 % der Führungskräfte im Nachrichtenbereich halten KI-Automatisierung für wichtig, 13 % nennen die Ergebnisse transformativ; der Suchtraffic soll in drei Jahren um 43 % sinken (Reuters Institute)	Traffic-Verlust an KI-Antworten; Lizenzen und geistiges Eigentum	Rechte- und Lizenzprüfung je Tool; Sichtbarkeit in KI-generierten Antworten	Kosten je Content-Einheit, Lizenzerlöse
Wissenschaft & Forschung	84 % der Forschenden nutzen KI, nach zuvor 57 % (Wiley); nur 41 % erhalten ausreichende Unterstützung durch ihre Einrichtung	Halluzinationen (64 % besorgt); wissenschaftliche Integrität; Zugang zu Rechenleistung	Offene Daten und Methoden; dokumentierte Modell- und Datenentscheidungen	Zeit bis zur Veröffentlichung; Reproduzierbarkeit
Rechtsdienstleistungen	40 % der Organisationen im Bereich professioneller Dienstleistungen nutzen generative KI, 15 % KI-Agenten (Thomson Reuters 2026); nur 18 % der Unternehmen erfassen den ROI	Mandanten hinterfragen den Nutzen; Haftung; Schatten-KI	Juristische KI anhand dokumentierter Genauigkeit vergleichen; Governance und ROI-Erfassung	Eingesparte Stunden, Kosten je Mandat, erfasster ROI

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Die gemeldete Nutzung ist in den meisten untersuchten Branchen hoch. Gemessene Ergebnisse sind jedoch rar, und wo Abbruchquoten berichtet werden, sind sie erheblich.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Die Adoptionsrate Ihrer Branche sagt wenig über Ihre nächste Entscheidung. Entscheidend sind der vorgesehene Einsatzzweck, die benötigten Daten, die geltenden Regeln und die Art, wie Sie den Erfolg messen.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Prüfen Sie den vorgesehenen Einsatzzweck Ihres ersten Kandidatenprozesses anhand von Anhang III und den Regeln Ihrer Branche. Legen Sie die Ergebniskennzahl fest, bevor Sie Tools vergleichen.

6 · UNTERNEHMENSFUNKTIONEN

Hohe Nutzung, dünne Belege

Die meisten untersuchten Funktionen zeigen eine hohe gemeldete Nutzung und dünne gemessene Belege. Wo gemessene Studien vorliegen, sind die Gewinne real, aber kleiner als im Marketing versprochen: +14 % gelöste Anliegen pro Stunde im Kundensupport und in der Softwareentwicklung alles zwischen 19 % langsamer und 21 % schneller. Der gemeinsame Bedarf ist überall gleich: gut auswählen, ehrlich messen, Risiken steuern.

FUNKTION	STAND DER DINGE	GESCHÄFTSPROBLEM	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Kundenservice	91 % der Führungskräfte stehen unter Druck, KI einzuführen (Gartner); gemessen +14 % Lösungen pro Stunde, +34 % bei Neulingen (NBER)	Unübersichtliches Anbieterfeld, nicht vergleichbare Preise, Risiken bei der Datennutzung	Tools nach Abrechnungseinheit und Datennutzung vergleichen; Pilot an Lösungskennzahlen messen	Kosten je Lösung, Lösungsquote, CSAT
Assistenten & Copiloten	Copilot-Test der britischen Regierung: 72 % zufrieden, keine belastbaren Produktivitätsbelege (The Register)	Lizenzen gekauft, Nutzen unbewiesen	Lizenzen inventarisieren; Adoptions- und Kompetenzprogramm mit Nutzungszielen	Aktive Nutzung, eingesparte Stunden, Kosten je aktivem Nutzer
Wissen & Suche	KI-Agenten am häufigsten in IT und Wissensmanagement im Einsatz (McKinsey)	Mitarbeitende vertrauen internen KI-Antworten nicht	Such- und Retrieval-Tools nach Hosting und Antwortgenauigkeit vergleichen	Antwortgenauigkeit, Zeit bis zur Information
Dokumente, Workflow & Agenten	In keiner Funktion über 10 % skalierte KI-Agenten (McKinsey); über 40 % der agentischen Projekte sollen bis 2027 eingestellt werden (Gartner)	„Agent Washing", Piloten, die nie in Produktion gehen	Business Case mit Stop/Go-Gate; eng begrenzte Berechtigungen für Agenten	Durchlaufzeit, Dunkelverarbeitungsquote, Fälle in Produktion
Vertrieb & CRM	87 % der Vertriebsorganisationen nutzen KI (Anbieterumfrage, Salesforce)	Vertriebsmitarbeitende verbringen 40 % ihrer Zeit mit Verkaufen; unverbundene Systeme	CRM- und Datenintegration vor dem Kauf prüfen	Verkaufszeit, Abschlussquote, Pipeline je Vertriebsmitarbeiter
Marketing & Content	27 % der CMOs berichten von begrenzter oder keiner Nutzung generativer KI in Kampagnen (Gartner)	Ausgaben ohne nachgewiesenen Ertrag; Marken- und IP-Risiko	Tools nach Aufgabe auswählen; IP- und Lizenzbedingungen prüfen	Content-Kosten je Asset, Conversion
HR & Recruiting	Feldexperiment (rund 70.000 Bewerbende): KI-Interviews erhöhten die Zahl der Einstellungen um 18 % (Erasmus); EU-Hochrisikopflichten ab 2. Dez. 2027 (Ogletree)	Einsätze in Recruiting und Personalsteuerung sind in Anhang III aufgeführt; Verzerrungen (Bias); Mitbestimmung des Betriebsrats	Hochrisiko-Bereitschaft nach der KI-Verordnung (AI Act); Einbindung des Betriebsrats von Anfang an	Besetzungsdauer, Mitarbeiterbindung, Prüfungsbereitschaft

6 · UNTERNEHMENSFUNKTIONEN, FORTSETZUNG

FUNKTION	STAND DER DINGE	GESCHÄFTSPROBLEM	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Finanzen & Rechnungswesen	59 % der Finanzfunktionen nutzen KI, unverändert zum Vorjahr; 91 % berichten von geringer oder mäßiger Wirkung (Gartner)	Geringe Wirkung trotz Nutzung	Mit Kreditorenbuchhaltung und Abschluss beginnen; gegen eine Ausgangsbasis messen	Tage bis zum Abschluss, Kosten je Rechnung, DSO
Recht & Compliance	Halluzinationsraten von 17–33 % bei juristischen Recherche-Tools (LLRX)	Genauigkeit und Haftung	Quellenangaben und Evidenzklassen verlangen; menschliche Prüfung der Ergebnisse	Quote verifizierter Quellenangaben, Prüfzeit
IT- & Security-Betrieb	Höchste gemeldete Kostenvorteile (McKinsey); Schatten-KI als Ursache von Sicherheitsvorfällen bei 20 % der Unternehmen (IBM, Anbieter, via Help Net Security)	Schatten-KI und Wildwuchs bei Agenten	KI-Inventar und Abhängigkeitskarte; Richtlinie zu Schatten-KI	Mittlere Lösungszeit, Vorfälle, Anteil Schatten-KI
Softwareentwicklung	84 % nutzen KI oder planen es, 46 % misstrauen ihrer Genauigkeit (Stack Overflow); gemessene Effekte von −19 % (METR) bis +21 % (Google RCT)	Versprochene Geschwindigkeit gegenüber Qualität und Stabilität	Coding-Tools nach Daten- und Lizenzbedingungen vergleichen; Durchlaufzeit und Fehlerquote messen	Durchlaufzeit, Fehlerquote bei Änderungen
Daten & Analytics	Rund 90 % der Datenverantwortlichen nutzen den vollen KI-Funktionsumfang noch nicht (Gartner, via Anbieterzusammenfassung)	Datenreife, Vertrauen in die Zahlen	Prüfung von Datenreife und semantischer Schicht vor der Skalierung	Entscheidungslatenz, Prognosefehler
Design, Bild & Video	86 % der Kreativen nutzen generative KI (Adobe, Anbieter); Rechtslage zum geistigen Eigentum ungeklärt (Cleary Gottlieb)	Lizenz- und IP-Risiko	Prüfung von kommerzieller Nutzung und Trainingsdaten je Tool	Kosten je Asset, Rechteverstöße
Meetings, Sprache & Übersetzung	33 % der US-Beschäftigten hatten bereits ein Meeting mit einem KI-Notetaker; 65 % davon sagen, die Einwilligung sei uneinheitlich eingeholt worden oder habe gefehlt (Umfrage via KRDO)	Einwilligung und Aufzeichnungsrecht	Prüfung von Einwilligung und Hosting je Tool	Eingesparte Meetingzeit, Einhaltung der Einwilligungsregeln

Die Preismodelle verschieben sich von Lizenzplätzen hin zu Nutzung und Ergebnissen: Gartner, zitiert von Deloitte, erwartet, dass bis 2030 mindestens 40 % der SaaS-Ausgaben nutzungs-, agenten- oder ergebnisbasiert sind. Preise über verschiedene Einheiten hinweg zu vergleichen, wird zur Kernkompetenz im Einkauf.

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Gemessene Gewinne gibt es, aber sie hängen von Aufgaben und Personen ab. Einige Studien finden keinen Gewinn oder sogar einen Verlust.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Die Produktivitätszahl eines Anbieters ist nicht Ihre Ausgangsbasis. Belastbar für den Vorstand ist Ihre eigene Messung vor und nach einem Pilot.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Halten Sie für die Funktion, mit der Sie beginnen, heutige Kosten, Mengen, Qualität und Durchlaufzeit schriftlich fest, bevor ein Pilot startet.

7 · WAS DER MARKT DOKUMENTIERT

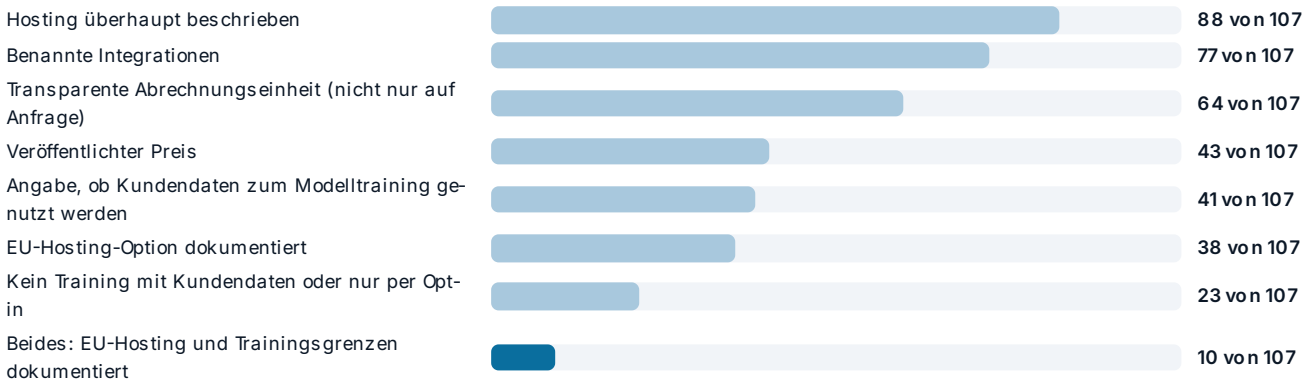
Die Fakten, die sorgfältige Käufer brauchen, sind meist nicht öffentlich

Von 107 untersuchten KI-Angeboten für den Kundenservice fanden wir bei 10 eine öffentliche Dokumentation zu beiden Kriterien: eine EU-Hosting-Option und entweder die Aussage, dass Kundendaten nicht zum Training der Modelle des Anbieters genutzt werden (8 Angebote), oder dass dies nur mit Opt-in-Einwilligung geschieht (2). Beide Arten der Offenlegung sind keine gleichwertigen Garantien. Die Zahl wurde je Angebots-ID aus der eingefrorenen Faktenmatrix der Rechercheausgabe mit 107 Zeilen neu berechnet.

ABBILDUNG 7

Bei 10 von 107 Angeboten fanden wir eine öffentliche Dokumentation beider Fakten

KI-Angebote für den Kundenservice, deren eigene öffentliche Seiten den jeweiligen Fakt dokumentieren; Anbieterinformationen am 19.–20. Oktober 2026 von ETHORITY geprüft; Welle 1 des längsschnittlich angelegten ETHORITY-Forschungsprogramms



Fehlende Dokumentation bedeutet nicht, dass eine Fähigkeit fehlt. „Trainingsgrenzen": Kundendaten werden nicht zum Training der Modelle des Anbieters genutzt (8 Angebote) oder nur mit Opt-in-Einwilligung (2).

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Für europäische Käufer mit Datenschutzpflichten entscheiden zwei Fakten über die Shortlist. Zehn Angebote dokumentieren beide; bei 97 lassen die öffentlichen Seiten mindestens einen offen.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Über die Shortlist entscheiden weniger die Funktionen als Fakten, die die meisten Anbieter nicht veröffentlichen. Nicht dokumentiert heißt nicht, dass es fehlt: Viele der 97 kommen womöglich infrage, aber Käufer müssen nachfragen.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Schreiben Sie beide Bedingungen vor jeder Demo in die Ausschreibung. Lassen Sie sich die Hosting-Region und die Klausel zur Trainingsnutzung schriftlich bestätigen. Behandeln Sie eine unbeantwortete Frage als offenes Risiko.

Dasselbe Muster zieht sich durch den gesamten Markt

- **Marketing statt Dokumentation.** Vier von fünf Angeboten, die wir 2026 aufgenommen haben, sind nur auf Marketingseiten beschrieben, nicht in technischer Dokumentation.
- **Preise sind schwer vergleichbar.** Kundenservice-Angebote rechnen in mindestens sieben verschiedenen Einheiten ab: je Lösung, je Lizenzplatz, je Konversation, je Minute, Credits, Tarifstufe und nur auf Anfrage. Ohne gemeinsame Einheit lassen sich Preise nicht vergleichen.
- **Abhängigkeiten bleiben verborgen.** Verifizierte Beziehungen zwischen Angeboten zeigen, dass Anwendungen auf wenigen Knotenpunkten aufsetzen: Zendesk, Salesforce und das Model Context Protocol auf Anwendungsseite, darunter OpenAI, Anthropic, Amazon Bedrock und Hugging Face. Eine einzige Modell- oder Plattformänderung kann viele Produkte zugleich betreffen.
- **Identitäten ändern sich schnell.** 34 Umbenennungen und 26 Eigentümerwechsel kamen innerhalb weniger Wochen Recherche zutage, etwa von Acrolinx zu Markup AI und von LivePerson zu SoundHound AI.

8 · KI-ENTSCHEIDUNGEN IN EINER UNSICHEREN WELT

Was Führungskräfte vermeiden wollen

Unternehmen wählen KI aus, während sich die Bedingungen für ihren Einsatz verändern: Märkte, Regeln, Finanzierung, Infrastruktur und die eigenen Prioritäten der Organisation. Eine glaubwürdige KI-Strategie muss auch dann nützlich bleiben, wenn sich diese Bedingungen ändern.

WEF · GLOBAL RISKS REPORT 2026

Über 1.300 Führungskräfte und Fachleute weltweit; Risikowahrnehmung

- **#1** Geoökonomische Konfrontation: das Risiko, das 2026 am ehesten eine globale Krise auslösen könnte
- **18 %** der Befragten nannten es als wahrscheinlichsten Auslöser
- **#1** Auch beim Schweregrad für die nächsten zwei Jahre auf Platz eins

Quelle: Global Risks Perception Survey, 14. Jan. 2026

ALLIANZ · RISK BAROMETER 2026

Unternehmen aller Größen; Anteil der Antworten, Mehrfachnennungen möglich

- **42 %** Cybervorfälle: zum fünften Mal in Folge Top-Risiko, in allen Regionen auf Platz eins
- **32 %** Künstliche Intelligenz: von Platz 10 im Jahr 2025 auf Platz 2, der größte Sprung
- **29 %** Betriebsunterbrechung: erstmals nicht unter den ersten beiden

Quelle: Allianz Commercial, 14. Jan. 2026

PWC · 29TH GLOBAL CEO SURVEY

4.454 CEOs in 95 Ländern und Territorien; Befragungszeitraum Sep.–Nov. 2025

- **42 %** nennen es als größte Sorge, mit dem technologischen Wandel einschließlich KI Schritt zu halten
- **12 %** berichten sowohl niedrigere Kosten als auch höhere Umsätze durch KI
- **56 %** berichten bislang keinen nennenswerten finanziellen Nutzen aus KI

Quelle: PwC, 19. Jan. 2026

Drei verschiedene Grundgesamtheiten und Fragestellungen, getrennt dargestellt; die Prozentwerte sind untereinander nicht vergleichbar. Umfrageergebnisse beschreiben Wahrnehmungen, keine Vorfallraten oder Ergebnisse. Die Befragungen aller drei liegen bis zu ein Jahr vor dieser Studie.

Unsere Einordnung: Die praktische Sorge ist, sich auf ein System festzulegen, das teuer, nicht verfügbar, ungeeignet oder strategisch bedeutungslos wird, bevor es seinen Wert entfaltet hat. Die gegenteilige Sorge ist, abzuwarten, während Wettbewerber ihre Arbeit neu gestalten. Führungskräfte brauchen Entscheidungen, die schon jetzt nützliche Fähigkeiten schaffen und zugleich Raum für Kurswechsel lassen.

Sechs Entscheidungen, je zwei Risiken

ENTSCHEIDUNG	RISIKO BEI ZU SCHNELLEM VORGEHEN	RISIKO BEI ZU LANGSAMEM VORGEHEN	EIN UMKEHRBARER WEG
Jetzt investieren oder stufenweise	Für Fähigkeiten zahlen, die bald günstiger oder überholt sind	Zurückfallen hinter Wettbewerber, die ihre Arbeit neu gestalten	Stufenweise Zusagen mit festem Überprüfungstermin
Kaufen, selbst entwickeln oder kombinieren	Bindung an die Roadmap eines einzigen Anbieters	Wartung übernehmen, für die das Unternehmen kein Personal hat	Hybridlösung mit klaren Ausstiegs- und Exportbedingungen
Kontrolle über Daten behalten	Daten werden über das Vereinbarte hinaus genutzt oder gespeichert	Gerade die Nutzungen blockieren, die Wert schaffen	Dokumentierte Bedingungen für Hosting, Training und Zugriff
Auf welche Anbieter setzen	Konzentration: Änderungen bei Preis, Kapazität oder Zugang	Integrationsaufwand durch zu viele Anbieter	Eine getestete Ausweichlösung für jede kritische Anwendung
Wessen Arbeit neu gestalten	Widerstand, Kompetenzlücken und Fehler ohne Verantwortliche	Gewinne, die als ungenutzte eingesparte Zeit verpuffen	Partizipativer Veränderungsplan mit Verantwortlichen
Evidenz vor Skalierung	Ein unbewiesenes Ergebnis skalieren	Endlose Piloten ohne Entscheidung	Vorab vereinbarte Stop/Go-Kriterien

Perspektive Belegschaft (Severin L. Wilson). Wenn sich Agenden schnell ändern, bricht zuerst die menschliche Seite: halb eingeführte Werkzeuge, Kompetenzen, die dem System hinterherhinken, Beschäftigte, die nicht einbezogen wurden, und Entscheidungen ohne Verantwortliche. Planen Sie Einführung, Schulung, Beteiligung der Beschäftigten und verantwortliche Aufsicht als Teil jeder stufenweisen Zusage ein, nicht erst danach.

8 · KI-ENTSCHEIDUNGEN IN EINER UNSICHEREN WELT

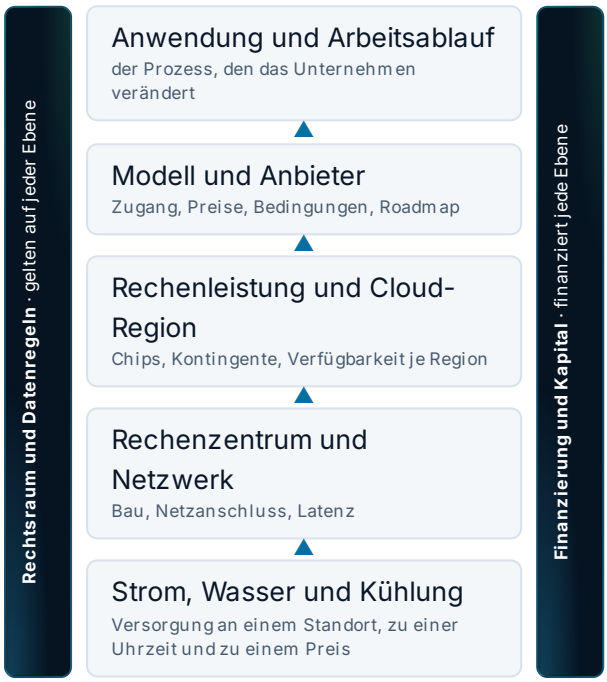
KI beruht auf physischen und finanziellen Grundlagen

Für Käufer sieht KI aus wie Software, doch sie hängt von Chips, Rechenzentren, Stromnetzen, Wasser, Kapital und Recht ab. Hyperscaler werden 2026 voraussichtlich mehr als 700 Mrd. US-$ investieren, überwiegend in neue Rechenzentren. Das Tempo bestimmen jedoch Stromnetze, Anschlusswarteschlangen, Genehmigungen und elektrische Ausrüstung (IEA).

ABBILDUNG 8

Wovon eine KI-Anwendung abhängt

Jede Ebene ruht auf den darunterliegenden; Recht und Kapital wirken auf allen Ebenen



Eine Abhängigkeit ist keine Prognose eines Ausfalls. Sie zeigt, wo eine Veränderung außerhalb der Organisation einen Geschäftsprozess erreichen kann und wo Sie Belege einfordern sollten.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

ABBILDUNG 9

Stromverbrauch von Rechenzentren weltweit

Alle Rechenzentren, nicht nur KI; Terawattstunden pro Jahr



Rund 3 % des weltweiten Strombedarfs im Jahr 2030. Der Verbrauch KI-orientierter Rechenzentren stieg allein 2025 um 50 %.

Quelle: IEA, Key Questions on Energy and AI, 2026. Prognose, Basisszenario.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

FINANZIELLE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Global Financial Stability Report des IWF vom Oktober 2026 warnt: Schwächere oder weniger dauerhafte Investitionen und Erträge im KI-Bereich könnten eine Korrektur bei KI-bezogenen Vermögenswerten auslösen, verstärkt durch steigende Verschuldung und konzentrierte Engagements. Das ist ein bedingtes Risiko, keine Prognose. Für Käufer ist es ein Anlass, die Kontinuität ihrer Anbieter und die Ausstiegsbedingungen zu prüfen.

Von der Ankündigung zur nutzbaren Kapazität

STAND	WAS ES ZEIGT	WAS ZU FRAGEN IST
Angekündigt	Absicht und Schlagzeilenwert	Gibt es einen Standort, einen Kunden und einen Termin?
Finanziert	Kapital zugesagt	Von wem und zu welchen Bedingungen?
Genehmigt	Planungs- und Umweltgenehmigung	Welche Genehmigungen stehen noch aus?
Anschluss vereinbart	Netzanschlussvertrag unterzeichnet	Welche Kapazität, ab welchem Datum?
Unter Spannung	Strom am Standort physisch verfügbar	Seit wann und bei welcher Last?
In Betrieb genommen	Kapazität in Betrieb	IT-Last oder Gesamtleistung?
Für Kunden verfügbar	Kapazität, die ein Käufer tatsächlich nutzen kann	In welcher Region, mit welchem Kontingent und welchem SLA?

Angekündigte Beträge sind keine betriebsbereite Infrastruktur, und Investitionsausgaben sind weder Ausgaben für nutzbare KI noch Kundenrendite; beide dürfen nicht zu den Ausgaben für KI-Software addiert werden. In Texas, Virginia, Finnland und Großbritannien übersteigen die angemeldeten Rechenzentrumsprojekte bereits die heutige Spitzenlast, und die Warteschlangen enthalten spekulative und doppelte Anfragen. Weltweit ausreichend Strom garantiert keinen Strom an einem bestimmten Standort, zu einer bestimmten Uhrzeit oder zu einem bestimmten Preis.

WAS DIE DATEN ZEIGEN

KI-Kapazität wird in Rekordtempo aufgebaut, doch physische und finanzielle Grenzen entscheiden, wo und wann sie verfügbar wird.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Für die meisten Käufer ist das Risiko kein Stromausfall. Es ist eine Änderung von Kapazität, Preis oder Bedingungen in ihrer Region während der Vertragslaufzeit.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Halten Sie für jede kritische KI-Anwendung Region, Anbieter, Ausweichlösung und die Vertragsbedingungen zu Kapazität und Ausstieg fest.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Was die Evidenz insgesamt ergibt

KI bietet die Chance, Arbeit zu verbessern. Diese sechs Schlussfolgerungen übersetzen die Evidenz in Entscheidungen, die Organisationen jetzt treffen können.

1 Nutzung mit Ergebnissen verbinden.

Evidenz. Globale Umfragen zeigen eine breite Nutzung bei uneinheitlichen finanziellen Ergebnissen: Rund neun von zehn Organisationen berichten regelmäßige Nutzung, 37 % einen EBIT-Effekt. Die amtliche Statistik zählt in der EU etwa jedes fünfte Unternehmen als KI-Nutzer.

Was zu tun ist. Erfassen Sie Nutzung, akzeptierte Ergebnisse, Qualität und Gesamtkosten gemeinsam; lesen Sie getrennte Umfragen nicht als einen einzigen Konversionstrichter.

2 Fähigkeiten rund um eine nützliche erste Aufgabe aufbauen.

Evidenz. Fehlendes Know-how ist die am häufigsten genannte Hürde: 71 % der EU-Unternehmen, die KI erwogen haben, 85 % der deutschen Nicht-Nutzer, 81 % der koreanischen Hersteller ohne KI-Fachkräfte.

Was zu tun ist. Wählen Sie einen lohnenden Prozess, messen Sie eine Ausgangsbasis und geben Sie den Menschen Zeit, Kompetenzen und Unterstützung zum Lernen.

3 Den Weg an die Organisation anpassen.

Evidenz. In jeder von uns verglichenen nationalen Studie berichten Großunternehmen 1,6- bis 4,3-mal so häufig von KI-Nutzung wie kleine Unternehmen; der Abstand unterscheidet sich je nach Land.

Was zu tun ist. Bieten Sie kleineren Unternehmen verhältnismäßige Einstiegspunkte, wiederverwendbare Branchenmuster und praktische Unterstützung; geben Sie Großunternehmen klare Verantwortlichkeiten über Systeme und Funktionen hinweg.

4 Veröffentlichte Belege nutzen, um die Auswahlliste zu verbessern.

Evidenz. Die Recherchematrix erfasst 10 von 107 Customer-Service-Angeboten mit sowohl einer EU-Hosting-Option als auch Einschränkungen für das Training mit Kundendaten, darunter zwei reine Opt-in-Fälle. Welle 1 dokumentiert den Stand der von ETHORITY am 19.–20. Oktober 2026 geprüften Anbieterinformationen. Änderungen werden in folgenden Wellen erfasst.

Was zu tun ist. Behandeln Sie fehlende Dokumentation als offene Frage: Lassen Sie sich Tarif, Region und Bedingungen von den Anbietern schriftlich bestätigen.

5 Governance schon heute zum Teil des Fortschritts machen.

Evidenz. In vielen Rechtsräumen gelten bereits Pflichten, weitere Regeln treten bis 2027 und darüber hinaus schrittweise in Kraft: für erfasste automatisierte Entscheidungen in Colorado und Kalifornien ab 1. Januar 2027, EU-Pflichten für gelistete Hochrisiko-Anwendungen ab 2. Dezember 2027.

Was zu tun ist. Führen Sie ein KI-Inventar mit benannten verantwortlichen Personen und verhältnismäßigen Prüfungen zu Datenschutz, Sicherheit, Arbeitsplatz und Branche; klären Sie das maßgebliche Recht für die beabsichtigte Nutzung, bevor Sie sich auf ein Datum verlassen.

6 In Lernen und Resilienz investieren.

Evidenz. Mehr als 700 Mrd. US-$ an Hyperscaler-Investitionen stoßen auf Grenzen bei Stromnetzen und Genehmigungen; 56 % der CEOs berichten bislang keinen nennenswerten finanziellen Nutzen aus KI.

Was zu tun ist. Führen Sie stufenweise Piloten mit messbaren Hypothesen durch; wägen Sie Preissicherheit gegen Flexibilität ab, halten Sie getestete Ausweichlösungen und Ausstiegsoptionen bereit und skalieren Sie, wenn die Evidenz das Ziel stützt – einschließlich Servicequalität oder Gemeinwohl.

Die Entscheidungen, die 2027 prägen werden

Aus der Evidenz wird eine Agenda für praktischen Fortschritt: Ausgangsbasis festlegen, einen begleiteten Pilot durchführen, aus dem Ergebnis lernen und dort skalieren, wo das Ergebnis weitere Investitionen rechtfertigt.

ABBILDUNG 10

Von der ersten KI-Entscheidung zum gesteuerten KI-Bestand

Drei Phasen und zwei Schwellen

Jetzt

VOR DEM PILOT

- Wählen Sie einen Prozess, der für die Ergebnisse zählt
- Benennen Sie die dafür verantwortliche Person
- Messen Sie den heutigen Stand: Volumen, Kosten, Qualität, Zeit
- Halten Sie vor jeder Demo schriftlich fest, welches Ergebnis einen Pilot rechtfertigt und welches ihn beendet

Die nächsten 90 Tage

AB IHREM STARTDATUM

- Drei glaubwürdige Optionen für diese Aufgabe in die engere Wahl nehmen
- Die entscheidenden Fakten schriftlich einholen: Abrechnungseinheit, Datenstandort, Nutzung für Training, Integration
- Einen Pilot auf Grundlage einer schriftlichen Charta durchführen
- Akzeptierte Ergebnisse zählen, nicht Aktivität

2027

SKALIEREN UND STEUERN

- Nur skalieren, was seine Schwelle erreicht hat
- Kosten je akzeptiertem Ergebnis im Zeitverlauf verfolgen
- Je KI-System eine verantwortliche Person beibehalten
- Den gesamten KI-Bestand mindestens einmal jährlich überprüfen

◆ **Schwelle 1: Ausgangsbasis vereinbart.** Kein Pilot startet ohne gemessenen Ausgangspunkt und benannte verantwortliche Person.

◆ **Schwelle 2: Pilot erreicht seine Schwelle.** Keine Skalierung ohne das vereinbarte Ergebnis bei akzeptierten Ergebnissen.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

ABBILDUNG 11

Pilotieren, mehr Belege anfordern, neu gestalten oder stoppen

Fünf Fragen in fester Reihenfolge; jede hat einen definierten nächsten Schritt

1	Ist der Prozess wichtig genug, um ihn zu verändern?	Nein → einen anderen Prozess wählen.
2	Haben wir eine gemessene Ausgangsbasis und eine verantwortliche Person?	Nein → zuerst messen (Schwelle 1).
3	Liegen die entscheidenden Fakten für mindestens zwei Optionen schriftlich vor?	Nein → vor jeder Demo Belege anfordern.
4	Sind die Basisprüfungen erfolgt, und ist die beabsichtigte Nutzung Hochrisiko?	Jeder Pilot: Regeln zu Datenschutz, Sicherheit, Arbeitsplatz, Vertrag und Branche. Ist die beabsichtigte Nutzung Hochrisiko, ergänzen Sie zuerst die zusätzlichen Kontrollen zur Einsatzbereitschaft.
5	Hat der Pilot seine Schwelle bei akzeptierten Ergebnissen erreicht?	Nein → neu gestalten oder stoppen. Ja → skalieren und steuern (Schwelle 2).

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

Die Kosten der Entscheidung sind Teil der Entscheidung: Lizenzen oder Nutzung, Integration, menschliche Prüfung und Nacharbeit, geteilt durch die Ergebnisse, die das Unternehmen akzeptiert (siehe Praxisanhang). Jede Phase endet mit einer Entscheidung, die sich benennen lässt: fortfahren, mehr Belege anfordern, neu gestalten oder stoppen. Der Wert wird am gesetzten Ziel gemessen – finanzielle Rendite, Servicequalität, Schutz von Rechten oder Gemeinwohl – über einen Prüfzeitraum, der zum Risiko passt.

EINE ZWEITE PERSPEKTIVE · ARBEIT, MENSCHEN UND AUFSICHT

KI verändert die Arbeit, bevor sie das Organigramm verändert

Ein glaubwürdiger KI-Pilot braucht neben dem technischen Plan einen Plan für die Belegschaft. Die Evidenz dieser Studie zeigt, warum: In einer Bitkom-Umfrage unter deutschen Unternehmen bewerten 66 % die KI-Kompetenzen ihrer Beschäftigten als gering; in Südkorea haben 81 % der befragten Hersteller keine KI-Fachkräfte; und wo KI bereits Entscheidungen über Menschen berührt, sind die Regeln eindeutig. Anwendungen in Personalgewinnung und Personalsteuerung sind in Anhang III der EU-KI-Verordnung (AI Act) aufgeführt, mit Pflichten ab 2. Dezember 2027. Das italienische KI-Gesetz verpflichtet Arbeitgeber, ihre Beschäftigten zu informieren, wenn KI am Arbeitsplatz eingesetzt wird.

Die Gewinne können real sein. In einem Feldexperiment mit rund 70.000 Bewerbenden steigerten KI-geführte Interviews die Zahl der Arbeitsantritte um 18 %. Im Kundensupport stieg die gemessene Produktivität im Schnitt um 14 % und bei weniger erfahrenen Mitarbeitenden um 34 %. Diese Gewinne hängen jedoch davon ab, wer die Ergebnisse prüft, wie mit Fehlern umgegangen wird und ob die freigesetzte Kapazität tatsächlich genutzt wird.

Der Business Case sollte daher mehr zeigen als eingesparte Stunden. Er sollte zeigen, ob die freigesetzte Kapazität Service, Qualität oder Wachstum verbessert und wer für diese Umwandlung verantwortlich ist.



Severin L. Wilson
Chief Business & Transformation Officer · Human Capital, KI-Transformation & Governance

Verbindet Unternehmenspartnerschaften, organisatorischen Wandel und verantwortlichen KI-Einsatz.

Fünf Fragen, die Sie für jeden Pilot beantworten sollten

1 **Welche Aufgaben ändern sich?**
Listen Sie vor dem Pilotstart auf, welche Aufgaben die KI übernimmt, unterstützt oder neu schafft.

2 **Welche Kompetenzen brauchen die Mitarbeitenden?**
Benennen Sie die Kompetenzen für Betrieb, Prüfung und Verbesserung des Systems – und wer die Schulung übernimmt.

3 **Wer prüft folgenreiche Entscheidungen?**
Benennen Sie eine verantwortliche Person für Ergebnisse, die Kunden, Bewerber oder Beschäftigte betreffen.

4 **Wie können Menschen einen Fehler beanstanden?**
Schaffen Sie einen Weg, über den Beschäftigte und Betroffene ein Ergebnis hinterfragen und eine Antwort von einem Menschen erhalten.

5 **Was geschieht mit frei werdender Kapazität?**
Legen Sie vorab fest, ob gewonnene Zeit in Service, Qualität oder Wachstum fließt – und wer dafür verantwortlich ist, dass dies geschieht.

Quellen: Bitkom, Sep. 2026; KCCI via JoongAng Daily; Verordnung (EU) 2026/1744; Norton Rose Fulbright zum italienischen Gesetz 132/2025; Erasmus-Feldexperiment; NBER Working Paper 31161. Der Anhang Belegschaft zur Pilot-Charta (Praxisanhang C) macht aus diesen Fragen ein Formular.

10 · KONSEQUENZEN

Was Führungskräfte als Nächstes tun sollten

Die Evidenz weist für jede Art von Organisation auf dieselbe Reihenfolge hin: auf Basis von Fakten entscheiden, klein und messbar beginnen, vor den Fristen Governance aufbauen und behalten, was seine Ziele erreicht.

Gründer und Solo-Selbstständige

- Wählen Sie eine wiederkehrende Aufgabe, keine Plattform.
- Vergleichen Sie drei Tools nach Kosten je Einheit bei Ihrem Volumen und nach den Datenbedingungen.
- Behalten Sie ein Tool, wenn es sein Ziel bei Ihrem Volumen erreicht; prüfen Sie es nach einem kurzen, vereinbarten Zeitraum.

Mittelstand

- Beginnen Sie mit einer Reifegradanalyse und der KI-Kompetenz Ihrer Mitarbeitenden.
- Bringen Sie einen Prozess in den Livebetrieb, messen Sie die Kosten je akzeptiertem Ergebnis und prüfen Sie sie nach einem vereinbarten Zeitraum.
- Klassifizieren Sie jeden KI-Einsatz vor Dezember 2027 nach der KI-Verordnung (AI Act).

Großunternehmen

- Erstellen Sie ein vollständiges KI-Inventar – einschließlich Schatten-KI.
- Benennen Sie für jeden Anwendungsfall eine verantwortliche Person und KPIs; ergänzen Sie Go/Stop-Entscheidungspunkte.
- Steuern Sie nutzungsbasierte Kosten und legen Sie Souveränitätskriterien fest.

Öffentlicher Sektor, Wissenschaft und Bildung

- Legen Sie Kriterien für Souveränität und Offenheit vor der Beschaffung fest.
- Fordern Sie vergabefähige Belege an, keine Demos.
- Veröffentlichen Sie eine KI-Richtlinie; schulen Sie Beschäftigte und Studierende.

KI-Anbieter

- Veröffentlichen Sie Preiseinheiten, Hosting-Regionen und Bedingungen zur Datennutzung.
- Dokumentation wird zum Kaufkriterium: Bei 97 von 107 Angeboten bleibt mindestens ein zentraler Fakt undokumentiert.

Aufsichtsgremien und Investoren

- Fragen Sie nach Ergebnissen, nicht nach Nutzung: 37 % berichten überhaupt von einem Gewinneffekt.
- Behandeln Sie KI-Governance als Frist für 2027, nicht als Zukunftsprojekt.

PRAXISANHANG · A

Entscheidungsbogen

Eine Seite pro Entscheidung. Füllen Sie sie vor dem ersten Gespräch mit einem Anbieter aus. So wird aus dieser Studie eine Entscheidung, die Ihre Organisation begründen kann.

FELD	IHRE ANTWORT
Prozess und verantwortliche Person Der zu verbessernde Prozess und die Person, die für das Ergebnis verantwortlich ist	
Ausgangslage heute Volumen pro Monat · Kosten je Fall · Qualitätskennzahl · Durchlaufzeit	
Akzeptiertes Ergebnis Das Ergebnis, das Sie zählen (gelöster Fall, freigegebene Rechnung, geprüfte Codeänderung)	
Auswahlliste Drei Optionen, jeweils mit Begründung, warum sie auf der Liste stehen	
Datenanforderungen Welche Daten jede Option benötigt, wo sie liegen, wer sie weitergeben darf	
Gesamtkosten Lizenz oder Nutzung · Integration · menschliche Prüfung · Nacharbeit · Veränderung	
Entscheidungsregel Das Ergebnis, das einen Pilot rechtfertigt · das Ergebnis, das ihn beendet	

Checkliste für Anbieterbelege

Fordern Sie diese Fakten von jedem Anbieter auf der Auswahlliste schriftlich an – mit Datum und dem Dokument, aus dem sie stammen. Ein unbeantworteter Punkt ist ein offenes Risiko, keine bestandene Prüfung.

- [ ] Produkt und Tarif im Geltungsbereich
- [ ] Nutzung von Kundendaten für das Training
- [ ] Integrationen in Ihre führenden Systeme
- [ ] Zertifizierungen und ihr Geltungsbereich
- [ ] Menschliche Aufsicht und Eskalation
- [ ] Hosting-Region und Unterauftragsverarbeiter
- [ ] Aufbewahrung und Löschung
- [ ] Abrechnungseinheit und ihre Treiber
- [ ] Ausstieg: Datenexport und Kündigungsfristen
- [ ] Benachrichtigung bei Vorfällen und Änderungen

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · KI wirksam einsetzen: Good AI Prisma Marktstudie 2026/27 · **ethority.ai/ai-prism-study**

PRAXISANHANG · B

Pilot-Charta

Vereinbaren Sie sie vor dem Pilotstart. Ein Pilot ohne Schwellenwert und Abbruchbedingung kann nicht scheitern – und daher auch nichts beweisen.

ELEMENT	VEREINBART
Umfang und Dauer Prozess, Nutzer, Volumen und die Wochen, in denen der Pilot läuft	
Erfolgsschwelle Der Anteil akzeptierter Ergebnisse, der eine Skalierung rechtfertigt	
Qualitätskontrollen Wer welche Ergebnisse prüft und wie Fehler erfasst werden	
Budgetobergrenze Gesamtausgaben, die der Pilot nicht überschreiten darf, einschließlich Integration und Prüfung	
Abbruchbedingungen Die Ergebnisse oder Vorfälle, die den Pilot vorzeitig beenden	
Entscheidungstermin und verantwortliche Person Wann die Go/Stop-Entscheidung fällt und durch wen	

Kosten je akzeptiertem Ergebnis

Die Kennzahl, die KI-Optionen über Abrechnungseinheiten und Anbieter hinweg vergleichbar macht. Verwenden Sie eine Währung, einen Zeitraum und dieselbe Kostenabgrenzung für die KI-Option und den heutigen Prozess. Zählen Sie jeden bearbeiteten Fall. Wird kein Ergebnis akzeptiert, ist die Kennzahl nicht definiert – nicht null. Einsparungen sind eine separate Rechnung.

Kosten je akzeptiertem Ergebnis

$$\frac{\text{Nutzung oder Lizenz + abgeschriebene Integration + Monitoring, Veränderung und Schulung + menschliche Prüfung + Bearbeitung gescheiterter oder eskalierter Fälle}}{\text{bearbeitete Fälle} \times \text{Akzeptanzquote}}$$

Rechenbeispiel (zur Veranschaulichung)

Ein Support-Team erhält 10.000 Fälle pro Monat. Pro Monat, in Euro: Nutzung 6.000 €; abgeschriebene Integration 1.500 €; Monitoring, Veränderung und Schulung 500 €; menschliche Prüfung 2.000 €; Bearbeitung der 6.000 gescheiterten oder eskalierten Fälle 1.000 € (Nacharbeit nur hier gezählt, nicht doppelt). Das Tool löst 4.000 Fälle (40 %) zur Zufriedenheit des Kunden. **11.000 € ÷ (10.000 × 0,40) = 2,75 € je akzeptiertem Ergebnis** – zum Vergleich mit den heutigen Kosten je gelöstem Fall bei gleicher monatlicher Abgrenzung.

Belegregister

Führen Sie für jede Zahl, auf die Sie sich stützen, eine Zeile: die Aussage, die genaue Quelle, Veröffentlichungs- und Abrufdatum, die Grundgesamtheit, die Definition und die Einschränkungen. Diese Studie folgt derselben Regel; Korrekturen und Ausschlüsse sind je Ausgabe aufgeführt.

PRAXISANHANG · C

Anhang Belegschaft zur Pilot-Charta

Füllen Sie ihn zusammen mit der Pilot-Charta aus. Er macht die personelle Seite der Entscheidung so konkret wie die technische und die finanzielle.

ELEMENT	VEREINBART
Betroffene Rollen Welche Rollen und wie viele Menschen der Pilot betrifft	
Ausgangslage Arbeitslast Volumen, Zeitaufwand und Qualität der Arbeit heute, gemessen vor dem Pilot	
Benötigte Kompetenzen Betrieb, Prüfung und Verbesserung des Systems; Schulungsplan und verantwortliche Person	
Beteiligung der Beschäftigten Betriebsrat oder Personalvertretung, sofern vorhanden; wann und wie sie eingebunden werden	
Verantwortlich für die Aufsicht Die namentlich benannte Person, die für Ergebnisse verantwortlich ist, die Menschen betreffen	
Eskalation und Widerspruch Wie Beschäftigte und Betroffene ein Ergebnis beanstanden können und die Reaktionszeit	
Kapazitätsplan Wohin frei werdende Zeit fließt: Service, Qualität, Wachstum oder andere Aufgaben; wer entscheidet	
Gemessene Qualität Fehlerquote, Beschwerden und Prüfbefunde, erfasst zusammen mit der Ergebniskennzahl	

Eingesparte Zeit ist noch kein realisierter Wert. Zählen Sie den Wert erst, wenn frei gewordene Kapazität nachweislich in Service, Qualität oder Wachstum geflossen ist – mit derselben Abgrenzung wie bei der Berechnung der Kosten je akzeptiertem Ergebnis.

PRAXISANHANG · D

Szenario-Arbeitsblatt

Nutzen Sie es für eine KI-Entscheidung. Füllen Sie jede Spalte vor der Festlegung aus und überprüfen Sie sie, sobald sich ein Indikator bewegt.

ELEMENT	1 · PREISE FALLEN, FÄHIGKEITEN SPRINGEN	2 · LIEFER- ODER RECHTSRAUMSCHOCK	3 · NACHFRAGE SCHWÄCHT SICH AB, BUDGETS WERDEN NEU GESETZT
Unsere Annahmen in diesem Szenario			
Frühindikatoren, die wir beobachten			
Was sich für unseren KI-Anwendungsfall ändert			
No-Regret-Maßnahme jetzt			
Auslöser für eine erneute Prüfung der Entscheidung			
Verantwortliche Person und Prüftermin			

Dies sind Szenarien, keine Prognosen. Vergeben Sie keine Wahrscheinlichkeiten, die Sie nicht begründen können. Halten Sie stattdessen die Annahmen fest, damit sich die Entscheidung am tatsächlichen Verlauf überprüfen lässt.

ÜBER DIESE STUDIE

Methode und Einschränkungen

Die Studie verbindet öffentliche Markt- und Käuferforschung aus den Jahren 2025 und 2026 (amtliche Statistik, Branchenverbände, wissenschaftliche Studien und Beratungsumfragen, jeweils an der Stelle ihrer Verwendung zitiert) mit der Rechercheausgabe des Good AI Prismas vom 20. Oktober 2026. Umfragewerte werden nicht zusammengeführt: Stichproben, Fragen und Definitionen unterscheiden sich. Das Prisma enthält 998 Markteinträge, darunter 961 KI-Angebote, in 24 Geschäftsbereichen, 8 Datentypen und 6 Technologieebenen; jeder Eintrag hat eine datierte Anbieterquelle. Der Bestand an Tiefenrecherche-Datensätzen umfasst 194 Datensätze nach eindeutiger Recherche-ID in Kundenservice und Fertigung, darunter 12 frühere Kundenservice-Profile: Preiseinheit, veröffentlichter Preis, Hosting, Nutzung von Kundendaten für das Training, Integrationen und Einschränkungen. Die Anzahl der Datensätze belegt weder die Eigenständigkeit der Produkte noch eine verifizierte Leistung.

Die Recherche erfolgte mit KI-Tools unter menschlicher Leitung. Eine Zufallsstichprobe erfasster Fakten wurde in einer separaten Prüfung mit den zitierten Seiten abgeglichen. ETHORITY hat die Anbieterseiten hinter jedem Befund geprüft, und jeder namentlich genannte Anbieter kann Korrekturen einreichen. Die redaktionelle Verantwortung liegt bei den Autoren.

Ein längsschnittlich angelegtes Forschungsprogramm. Diese Studie ist Welle 1 des längsschnittlich angelegten ETHORITY-Forschungsprogramms. Das Programm beobachtet dieselben Anbieterquellen wiederholt: In jeder Welle liest ETHORITY die Anbieterseiten, hält fest, was sie mit Quelle und Datum dokumentieren, und vergleicht das Ergebnis mit der vorherigen Welle. Welle 1 dokumentiert den Stand der von ETHORITY am 19.–20. Oktober 2026 geprüften Anbieterinformationen. Änderungen werden in folgenden Wellen erfasst. Davon getrennt sind die Markt- und Käuferzahlen: eine Synthese externer Studien aus 2025 und 2026, jede mit eigener Quelle, Stichprobe und Methode zitiert.

Wie die Zahlen zu lesen sind

- **Einordnungen sind gekennzeichnet.** Unter jeder Abbildung gibt „Was die Daten zeigen" die Evidenz wieder; „Was das für Sie bedeutet" und „Was jetzt zu entscheiden ist" sind Einordnung und Vorschläge der Autoren.
- **Umfrageantworten sind kein Trichter.** Die Anteile der Organisationen, die KI nutzen, skalieren oder davon profitieren, stammen aus getrennten Fragen; sie sind nicht als Stufen dargestellt, die dieselben Unternehmen durchlaufen.
- **Keine Rechtsberatung.** Verweise auf die KI-Verordnung (AI Act) und den Digital Omnibus geben den öffentlichen Stand von Oktober 2026 wieder.
- **Umfragen messen Unterschiedliches.** „Irgendeine Nutzung", „regelmäßige Nutzung" und „produktive Nutzung" sind nicht vergleichbar. Jede Zahl steht mit Quelle, Stichprobe und Datum. Stammt eine Zahl aus einer Sekundärquelle oder einer von Anbietern finanzierten Quelle, ist dies in der Zeile vermerkt.
- **Deutschland nach Unternehmensgröße.** Laut ifo liegen mittlere Unternehmen (47,2 %) unter kleinen (51,2 %); ifo definiert seine Größenklassen jedoch nicht. Die Eurostat-Aufteilung 2025 nach Größe (rund 23 % gegenüber 57 %) stammt aus einer Sekundäranalyse.
- **Kanäle sind abgeleitet.** Keine uns bekannte deutsche Umfrage misst Systemhäuser oder IHKs als Einkaufskanäle; die Rolle dieser Kanäle ist unsere Einschätzung.

Zählungen und Bezugsgrößen

- **998 Markteinträge** in der Rechercheausgabe vom 20. Oktober 2026: 961 KI-Angebote (641 Produkte, 306 nach ihrem Anbieter benannte Produkte, 14 über den Anbieter identifizierte Produkte), 33 Anbieterdatensätze und 4 Einträge, deren Klassifizierung aussteht. Sie belegen 1.037 Platzierungen auf dem Rad.
- **194 Tiefenrecherche-Datensätze**, gezählt nach eindeutiger Recherche-ID: 182 in dieser Ausgabe (95 im Kundenservice, 87 in der Fertigung) sowie 12 früher recherchierte Kundenservice-Profile. Die Kundenservice-Kohorte umfasst daher 107 Datensätze. Die Datensätze sind keine verifizierte Zählung unterschiedlicher kommerzieller Produkte; mögliche Überschneidungen sind gesondert dokumentiert.
- **10 von 107**: neu berechnet nach Angebots-ID aus der eingefrorenen Faktenmatrix: 38 dokumentieren eine EU-Hosting-Option, 23 dokumentieren Einschränkungen beim Training (20 kein Training, 3 nur nach Opt-in), 10 dokumentieren beides (8 kein Training, 2 nur nach Opt-in).

Taxonomie

Die 24 Geschäftsbereiche des Prismas umfassen 14 Funktionen und 10 Branchen. Die 11 Sektoren in Kapitel 5 sind eine Lesart dieser Branchen plus Rechtsdienstleistungen, die das Prisma als Funktion abbildet (Legal & Compliance). Telekommunikation, Bau und Immobilien, freiberufliche Dienstleistungen sowie Gastgewerbe haben noch kein eigenes Branchen-Segment; Sektorprofile für sie werden aus den Funktionen zusammengestellt, die sie nutzen.

ÜBER DIESE STUDIE · EVIDENZ

Jede Zahl hat eine Quelle

Die Zahlen beschreiben die eingefrorene Rechercheausgabe vom 20. Oktober 2026. Recherchetiefe und Freigabe zur Veröffentlichung sind unterschiedliche Dimensionen: Weder ein ausgefülltes Profil noch eine Quellenprüfung belegt die Leistung im Betrieb.

1.037
Platzierungen auf dem Prisma-Rad

998
Markteinträge, darunter 961 KI-Angebote, jeweils mit datierter Anbieterquelle

194
Tiefenrecherche-Datensätze nach eindeutiger Recherche-ID, darunter 12 frühere Profile

775
belegte Entscheidungswerte: Preiseinheit, Preis, Hosting, Integrationen, Voraussetzungen, Einschränkungen

216
in dieser eingefrorenen Ausgabe erfasste Beziehungen zwischen Angeboten

103
in einem separaten Recherchedurchgang nachgeprüfte Entscheidungswerte: 97 bestätigt, 6 kleinere Formulierungsabweichungen; keine unabhängige Prüfung

Wie die Evidenz zu lesen ist

Jede Stufe erfordert erfasste Belege. Welle 1 erreicht Stufe 4 für 194 Datensätze und Stufe 5 für den Customer-Service-Befund, dessen Seiten ETHORITY am 19.–20. Oktober 2026 gelesen und geprüft hat; die Stufen 6 und 7 werden nicht beansprucht.

1	**Beobachtet**	Eine Quellenzeile mit Fundstelle und Datum	Jeder Eintrag
2	**Identifiziert**	Name, Anbieter und Entitätstyp erfasst	998 Einträge
3	**Geprüft**	Felder enthalten Quellenauszüge und Evidenzklassen	Rechercheprofile
4	**Rechercheprofil**	Entscheidungsfelder für eine Einkaufsaufgabe zusammengestellt; die Abdeckung kann unvollständig sein, Bedingungen ändern sich	194 Datensätze
5	**Menschlich geprüft**	ETHORITY prüft die Seiten hinter dem Befund	Welle 1
6	**Betriebsevidenz**	In einem definierten realen Kontext beobachtete Ergebnisse	Nicht beansprucht
7	**Verifizierung und Prüfung**	Gesonderte unabhängige Tätigkeiten	Nicht beansprucht

Woher die Aussagen stammen

Quellen der 701 in dieser Ausgabe hinzugefügten Platzierungen. Diese Zahlen beschreiben Quellen, keine unabhängige Validierung.

Marketingseiten der Anbieter	564 von 701
Herstellerdokumentation	137 von 701

Wie Fakten festgehalten werden

- Jeder Fakt behält seine Seite, seinen Auszug und sein Datum sowie das Produkt, den Tarif und die Region, für die er gilt.
- Ein separater Recherchedurchgang öffnet die zitierte Seite für eine Zufallsstichprobe erneut.
- Anbieter und Leser können Korrekturen unter ethority.ai/ai-prism-study einreichen; bestätigte Korrekturen werden in der nächsten Ausgabe mit Datum ausgewiesen.

Unbekannt ist ein Rechercheauftrag

Ein fehlender veröffentlichter Fakt bedeutet nicht, dass eine Fähigkeit fehlt. Fragen Sie den Anbieter, halten Sie die Antwort fest, aktualisieren Sie die Ausgabe.

Farbe zeigt Tiefe

Position und Farbe auf dem Rad zeigen, wo KI die Arbeit leistet und wie gründlich sie recherchiert wurde.

Markt- und Kundendaten bleiben getrennt

Marktforschung bleibt getrennt vom privaten KI-Bestand einer Organisation und von deren Umsetzungsbelegen.

ANHANG

Die zehn Angebote hinter Abbildung 7

- **Kohorte:** alle 107 Customer-Service-Angebote mit Entscheidungsrecherche, untersucht in zwei Wellen im Jahr 2026. Aufgenommen wurde nach Aufgabe aus Käufersicht (Chat, Voice, Agent Assist, Wissen und Self-Service, Omnichannel), nicht nach Größe oder Bekanntheit.
- **Kriterium 1, EU-Hosting:** Eine eigene Seite des Anbieters gibt an, dass Kundendaten in der EU gehostet werden können. Angaben wie „Region unklar", „nur Vereinigtes Königreich", „EU nur für Modelle" oder eine Self-Hosting-Option zählen nicht.
- **Kriterium 2, Training:** Eine eigene Seite des Anbieters gibt an, dass Kundendaten nicht zum Training der Modelle des Anbieters genutzt werden oder nur mit ausdrücklicher Einwilligung (Opt-in). „Eigene Nutzung nicht angegeben" zählt nicht.
- **So lesen Sie das Ergebnis:** Bei 97 Angeboten fehlt für mindestens ein Kriterium eine öffentliche Dokumentation. Das ist ein Befund darüber, was Anbieter veröffentlichen – nicht darüber, was ihre Produkte können.

ANGEBOT	TRAINING MIT KUNDENDATEN	EIGENE QUELLEN DES ANBIETERS
BOTfriends X	Keine Nutzung (angegeben)	DSGVO-Seite
Dynamics 365 Customer Service	Nur mit Opt-in	FAQ zu Daten und Datenschutz, geografische Verfügbarkeit
eesel AI	Keine Nutzung (angegeben)	Sicherheit und Datenschutz
Kauz	Keine Nutzung (angegeben)	Seite zum Kundenservice
Observe.AI	Keine Nutzung (angegeben)	Trust Center, LLM-Informationen
PolyAI	Nur mit Opt-in	Compliance, Sicherheit
Replicant	Keine Nutzung (angegeben)	Sicherheit und Schutz
sipgate AI Agents (Flow)	Keine Nutzung (angegeben)	Datenschutz-FAQ
Superchat AI Agent	Keine Nutzung (angegeben)	Sicherheit
Typewise	Keine Nutzung (angegeben)	Sicherheit

In alphabetischer Reihenfolge. Jeder genannte Anbieter erhält vor der finalen Veröffentlichung ein Korrekturfenster.

ÜBER DIE AUTOREN

Erstellt von Sten Franke, mit Severin L. Wilson



Sten Franke

Founder, Principal Architect & Lead Creator

DER KOPF HINTER DER STUDIE

Sten Franke ist digitaler Pionier, Unternehmer und KI-Systemarchitekt und gründet seit 1997 Unternehmen. Mit mediatime, Gridpatrol und ETHORITY hat er für Hunderte nationale und internationale Marken sowie öffentliche Institutionen gearbeitet. Zu seinen Beiträgen zählen das Social Media Prisma und Branchenarbeit im Umfeld von BITKOM und BVDW.

Er entwickelt Vision, Produkte und Forschungsmethoden von ETHORITY, darunter das Good AI Prisma und das AI Business Operating System. Seine Arbeit reicht bis in die biomedizinische Innovation: von der Beratung der Dr. Rurainski Stiftung und der Entwicklung ihres digitalen Auftritts bis zu EpiTrace.AI und einer Agenda für Krebsforschung, Langlebigkeit und Heilung. In all diesen Feldern verbindet er Marktintelligenz, Engineering und Unternehmertum, um nützliche KI-Systeme mit klarer Wirtschaftlichkeit, Evidenz und menschlicher Verantwortung zu bauen.

Sten Franke auf LinkedIn



Severin L. Wilson

Chief Business & Transformation Officer · Human Capital, KI-Transformation & Governance

MENSCHEN MACHEN AUS FÄHIGKEITEN WERT

Severin L. Wilson verbindet unternehmerische Ziele mit den Menschen, Fähigkeiten und Governance-Strukturen, die Veränderung tragen. Aus seiner Erfahrung im Umfeld von Detecon, SAP SuccessFactors und E.ON bringt er Expertise in Human Capital Management, digitaler Transformation und internationalem organisatorischem Wandel ein.

Bei ETHORITY entwickelt er Kundenbeziehungen und übersetzt KI-Chancen in organisatorischen Fortschritt: Führung ausrichten, Kompetenzen der Belegschaft entwickeln, Beschäftigte einbinden und verantwortliche menschliche Aufsicht etablieren. Sein Beitrag zur Studie untersucht, wie Organisationen technische Fähigkeiten in Verbesserungen übersetzen, die sie dauerhaft tragen können.

Severin L. Wilson auf LinkedIn

UNSER ZWECK

Organisationen helfen, mit KI voranzukommen.

Beginnen Sie mit einem sinnvollen Ziel für das Geschäft oder den öffentlichen Dienst. Schaffen Sie Raum zum Lernen, binden Sie die Betroffenen ein und bauen Sie Vertrauen durch Evidenz auf. Diese Studie zeigt einen Weg von einer Chance zu einem praktischen nächsten Schritt – mit Verantwortlichkeiten und Ergebnissen, die sich nachvollziehen und überprüfen lassen.

ÜBER ETHORITY

Vom Marktverständnis zum Aufbau von KI-Fähigkeiten

ETHORITY verbindet Marktintelligenz, Forschung und praktische Umsetzung, damit Organisationen KI wirksam einsetzen können. ETHORITY ist als AI1st-Organisation aufgebaut: Menschen und KI-Agenten arbeiten auf einem AI Business Operating System – mit Recherche, Engineering und Betrieb, um KI über das Pilotprojekt hinaus zu bauen und zu betreiben.

Die Wurzeln liegen in dem Digital-Intelligence-Unternehmen, das Sten Franke 2005 gründete. Als Suchmaschinen, soziale Plattformen und Online-Communitys das Verhältnis zwischen Unternehmen und ihren Märkten veränderten, verband ethority Monitoring, Forschung und Beratung. So half das Unternehmen Organisationen, diesen Wandel zu deuten und darauf zu reagieren.

ETHORITY & STEN.AI LLC wurde 2023 gegründet. Das Unternehmen baut auf diesem Erbe auf und widmet sich einer größeren Frage: Wie kann eine Organisation sich rasch wandelnde KI-Fähigkeiten in nützliche, verantwortbare Arbeit überführen?

Das Good AI Prisma ist der Einstieg in den Markt: Rechercheprofile, dokumentierte Beziehungen und Vergleiche helfen Nutzern, die Optionen zu prüfen. Beratung, Governance und Transformationsarbeit verbinden diese Optionen mit den Zielen, Daten, Systemen, Menschen und Rahmenbedingungen einer Organisation.

Ein Projekt kann mit einer Chance beginnen, mit einem bereits genutzten System, einem Governance-Bedarf oder einer Forschungsfrage. Das Ziel ist Kontinuität: Wissen, das die Entscheidung stützt; Umsetzung, die die Annahmen prüft; Ergebnisse, die die nächste Verbesserung leiten.

Der operative Zyklus

01 Entdecken – Die Chance finden und bewerten: Marktoptionen, Evidenz, Einschränkungen

→

02 Gestalten – Die Lösung mit den Daten, Systemen und Menschen der Organisation entwerfen und bauen

→

03 Betreiben – Verantwortungsvoll betreiben – mit verantwortlichen Personen, Kontrollen und Support

→

04 Verbessern – Leistung am Ziel messen und nachsteuern

→

05 Wachsen – Aus dem Gelernten neue Fähigkeiten und neue Wertquellen entwickeln

HEUTE VERFÜGBAR

Die Rechercheausgabe des Good AI Prismas und diese Studie; Rechercheprofile und Vergleiche; Beratung, Assessment, Governance und Transformationsarbeit.

AUSRICHTUNG

Ein AI Business Operating System, mit dem Organisationen Wissen bewahren, ihre KI-Landschaft koordinieren und Fähigkeiten über die Zeit ausbauen. Einzelne Funktionen werden in ihrem tatsächlichen Verfügbarkeitsstand beschrieben.

AUSGEWÄHLTE REFERENZEN & PARTNER · SEIT 2005

Bosch	Bayer	BMW	Siemens	Mercedes-Benz	Coca-Cola
Deutsche Bank	T-Mobile	Telefónica o2	DHL	EDEKA	AIDA Cruises

Seit 2005 haben die Marke ETHORITY und ihre Vorgängerunternehmen mit Hunderten von Marken aus Industrie, Finanzwesen, Konsumgütern, Energie, Reise und Telekommunikation gearbeitet, darunter internationale Konzerne aus den Fortune 500. Von den 30 Unternehmen im DAX 30 des Jahres 2012 finden sich 22 in ETHORITYs historischen Kunden- und Kontaktdaten, also rund drei Viertel. Zu den langjährigen Projekten zählten Telefónica o2, Bayer, T-Mobile, EDEKA und AIDA Cruises.

Ausgewählte historische Referenzen und Partner aus der Marktintelligenz- und Beratungstradition der Gruppe, aus Projekten oder über frühere Gruppenunternehmen. Sie beschreiben frühere Arbeit der Gruppe.

Dieser Hintergrund macht den Zweck der Studie greifbar. Sie verbindet den Blick auf den Markt mit den Fragen, die Organisationen in ihrem eigenen Betrieb beantworten müssen: Was soll besser werden? Welche Optionen sind glaubwürdig? Welche Evidenz fehlt? Was erfordert die Umsetzung? Und wer verantwortet das Ergebnis?

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · KI wirksam einsetzen: Good AI Prisma Marktstudie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

ÜBER DIESE AUSGABE

Offenlegung, Qualität und Korrekturen

ETHORITY erbringt Beratungs-, Assessment- und Umsetzungsleistungen zu den Themen dieser Studie. Jeder Eintrag im Prisma nennt seine Quelle, das Datum der Auswertung und die zugrunde liegende Recherchetiefe. Recherche und Texterstellung wurden durch KI-Werkzeuge unter Leitung der Autoren unterstützt, die die redaktionelle Letztverantwortung tragen. Alle Webquellen wurden im Oktober 2026 abgerufen. Diese Studie ist keine Rechtsberatung.

Ausgaben

Diese Ausgabe mit Fokus Deutschland & USA ist eine kürzere Fassung auf derselben Grundlage wie die Globale Ausgabe. Diese ist die Hauptausgabe und enthält die vollständige globale und regionale Analyse. Regionale und Branchen-Briefings folgen als eigene Ausgaben. Jede Ausgabe trägt in der Fußzeile eine Ausgaben-ID; die zugehörigen Datei-Fingerabdrücke (SHA-256) werden mit der Veröffentlichung der Ausgabe unter ethority.ai/ai-prism-study aufgeführt.

WIE DIESE AUSGABE GEPRÜFT WURDE

- Prüfung und Autorenfreigaben am 21. Oktober 2026 von Sten Franke bestätigt, einschließlich der Texte zu Gründer und Unternehmen, Zitate, Porträts und historischen Referenznamen.
- Rechtliche Fristen anhand der geltenden Texte der EU und Colorados sowie der Regeln Kaliforniens und Indiens geprüft.
- Primärveröffentlichungen zitiert für Brasilien (IBGE), Mexiko (Banco de México, KPMG) und die Gartner-Prognose; Eurostat-Länderwerte geprüft; anbietergesponserte Quellen als solche gekennzeichnet.
- Weltweite Zahlen in Kapitel 8 an der Quelle geprüft (WEF, Allianz, PwC, IMF, IEA).
- Prisma-Zahlen aus der eingefrorenen Rechercheausgabe vom 20. Oktober 2026 neu berechnet (998 Einträge, 194 Tiefenrecherche-Datensätze, 775 Entscheidungswerte, 216 Beziehungen, 103 erneut geprüfte Werte).

NÄCHSTE WELLE

- Welle 2 liest die Customer-Service-Seiten nach Produkt, Tarif und Region erneut und weist jede Änderung mit Datum aus.
- Antworten der Anbieter auf die Einladung zur Korrektur, datiert und mit der nächsten Welle veröffentlicht.
- Regionale und Branchen-Briefings sowie weitere Sprachausgaben.

Korrekturen. Anbieter und Leser können Korrekturen und neue Dokumentation unter ethority.ai/ai-prism-study einreichen. Ein fehlender veröffentlichter Fakt gilt als offene Frage, nicht als fehlende Fähigkeit.

Hinweis zur Zitierung. Zitieren Sie den Customer-Service-Befund mit beiden Kriterien: „10 von 107 KI-Angeboten für den Kundenservice dokumentierten öffentlich sowohl eine EU-Hosting-Option als auch Grenzen für das Training mit Kundendaten: 8 geben an, nicht mit Kundendaten zu trainieren, 2 trainieren nur mit Opt-in-Einwilligung (Good AI Prisma Marktstudie, Welle 1; Anbieterinformationen geprüft am 19.–20. Oktober 2026)“. Verkürzen Sie ihn nicht auf das Training allein. Zitieren Sie 194 als Tiefenrecherche-Datensätze, nicht als unterschiedliche Produkte. Zitierweise: ETHORITY (2026), KI wirksam einsetzen: Good AI Prisma Marktstudie 2026/27.

QUELLEN

Quellen

Jeder Eintrag verlinkt auf die ausgewertete Seite. Quellen sind zudem dort verlinkt, wo sie in Text, Tabellen und Anmerkungen zu Abbildungen verwendet werden; Fakten zu Anbietern sind im Anhang verlinkt. Alle Webquellen wurden im Oktober 2026 abgerufen.

[1] Gartner, Sep. 2026 · gartner.com
[2] McKinsey · mckinsey.com
[3] Stanford AI Index 2026 · hai.stanford.edu
[4] Census · census.gov
[5] Cyprus Mail, Eurostat-KI-Nutzung 2025 · cyprus-mail.com
[6] Bitkom · bitkom.org
[7] IDC Europe, Sep. 2026 · idc.com
[8] Verordnung (EU) 2026/1744 · eur-lex.europa.eu
[9] Bitkom, Sep. 2026 · bitkom.org
[10] ifo, Juni 2026 · ifo.de
[11] KfW Fokus 554 · kfw.de
[12] Bitkom/IDC · bitkom.org
[13] DIHK 2026 · dihk.de
[14] Bitkom Cloud Report 2026 · bitkom.org
[15] KPMG, Juni 2026 · kpmg.com
[16] BCG AI Radar 2026 · bcg.com
[17] IW Köln, IW-Trends 2/2025 · iwkoeln.de
[18] Lewis Silkin, Digital Omnibus on AI · lewissilkin.com
[19] Goldman Sachs 10KSB, März 2026 · goldmansachs.com
[20] Intuit AI Impact Report, Mai 2026 · intuit.com
[21] FreshBooks / Wakefield, Sep. 2026 · selfemployed.com
[22] Menlo Ventures, Dez. 2025 · menlovc.com
[23] McKinsey State of AI 2025 · mckinsey.com
[24] KPMG AI Pulse Q2 2026 · kpmg.com
[25] Deloitte · deloitte.com
[26] Gartner · gartner.com
[27] Eckert Seamans · eckertseamans.com
[28] Colorado General Assembly, SB 26-189 · leg.colorado.gov
[29] CPPA · cppa.ca.gov
[30] Hunton · hunton.com
[31] U.S. Chamber · uschamber.com
[32] AMA, März 2026 · ama-assn.org
[33] EBA · eba.europa.eu
[34] RSM, 2026 · rsmus.com
[35] Bain · bain.com
[36] Itron · investors.itron.com
[37] S&P 451 · spglobal.com
[38] Logistics Management, Sep. 2026 · supplychain247.com
[39] Capgemini · capgemini.com
[40] Gallup-Walton · nextgeninsights.waltonfamilyfoundation.org
[41] Reuters Institute · reutersinstitute.politics.ox.ac.uk
[42] Wiley · newsroom.wiley.com
[43] Thomson Reuters 2026 · thomsonreuters.com
[44] Gartner · gcom.pdo.aws.gartner.com
[45] NBER · nber.org
[46] The Register, Copilot-Test im Vereinigten Königreich · theregister.com
[47] Salesforce · salesforce.com
[48] Erasmus · eur.nl
[49] Ogletree · ogletree.com
[50] LLRX · llrx.com
[51] Help Net Security · helpnetsecurity.com
[52] Stack Overflow · survey.stackoverflow.co
[53] METR · simonwillison.net
[54] Google RCT · arxiv.org
[55] Cleary Gottlieb · clearygottlieb.com
[56] KRDO / Stacker, Umfrage zu KI-Notizassistenten · krdo.com
[57] Eurostat-Meldung: 20 % der Unternehmen in der EU nutzten 2025 KI · Dez. 2025
[58] Bitkom Research: Mehrheit der Unternehmen nutzt KI · Sep. 2026
[59] McKinsey, The state of AI · Aug. 2026
[60] California Privacy Protection Agency, ADMT-Regelungen verabschiedet · Sep. 2025
[61] Rat der EU, PE-CONS 30/26 (Digital Omnibus on AI) · 2026
[62] Norton Rose Fulbright, italienisches Gesetz Nr. 132/2025 zu KI · 2025
[63] World Economic Forum, Global Risks Report 2026 (Global Risks Perception Survey) · 14. Jan. 2026
[64] PwC, 29th Annual Global CEO Survey · 19. Jan. 2026
[65] Allianz Commercial, Allianz Risk Barometer 2026 · 14. Jan. 2026
[66] IMF, Global Financial Stability Report · Okt. 2026
[67] IEA, Key Questions on Energy and AI · 2026
[68] IEA, Powering Artificial Intelligence · 2026
[69] heise online, Siemens mit dem besten Markenimage im Internet · 30. Okt. 2003
[70] Stanford HAI, AI Index Report 2026, über Burges Salmon · 2026
[71] IBGE, PINTEC Semestral: Industrieunternehmen mit KI-Nutzung · Sep. 2025
[72] Banco de México, Reporte sobre las Economías Regionales, Recuadro 4 · 2026
[73] KPMG México, Global AI Pulse Q2 2026 · Juli 2026
[74] World Bank, World Development Report 2026: The Promise of AI · Aug. 2026
[75] World Wide Worx, SA Generative AI Roadmap 2025, über Bizcommunity · Juli 2025

ETHORITY®
AI BUSINESS OPERATING SYSTEM

VON DER UNTERNEHMERISCHEN AMBITION ZU KI, DIE FUNKTIONIERT

KI wirksam einsetzen, mit Evidenz.

ETHORITY hilft Organisationen, KI auszuwählen, zu steuern und ihren Nutzen nachzuweisen: von unabhängiger Marktevidenz zu Entscheidungen, die sich begründen lassen, und Ergebnissen, die sich messen lassen.

Good AI Prisma

Die unabhängige Landkarte des KI-Marktes: Angebote, dokumentierte Fakten und offene Fragen.

Forschung und Studien

Markt- und Entscheidungsforschung, die Evidenz in Entscheidungen übersetzt, die Organisationen begründen können.

Beratung und Umsetzung

Reifegrad-, Governance- und Transformationsarbeit, die KI wirksam einsetzt, mit messbaren Ergebnissen.



KONTAKT

Sten Franke

Founder, Principal Architect & Lead Creator

sten@ethority.ai · ethority.ai · LinkedIn

Studie, Abbildungen und Updates: ethority.ai/ai-prism-study



ETHORITY · SAN FRANCISCO · HAMBURG

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Hauptsitz San Francisco · Europäische Niederlassung: Hamburg, Deutschland · ethority.ai · DE-FOCUS-1.10
KI wirksam einsetzen: Good AI Prisma Marktstudie 2026/27 · Erste Auflage · Welle 1 des längsschnittlich angelegten ETHORITY-Forschungsprogramms · Ausgabe 1.10, 23. Oktober 2026 · Alle Rechte vorbehalten. Abbildungen dürfen mit Quellenangabe zitiert werden.

Grafik, Quellen und Weiterverwendung

Ausgabe 1.10 · 23. Oktober 2026. Grafikaktualisierung; Evidenzstichtage, Ergebnisse und Umfang der Studienausgabe bleiben erhalten. Die Grafik v3.11 zeigt die Referenzauswahl vom 17. Oktober; sie ist keine Zählung des Studien-Rechercherchebestands oder des Live-Webkatalogs.

Good AI Prism artwork © 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC, by Sten Franke & ETHORITY®. CC BY-NC-ND 4.0. Unchanged editorial and press use with credit is additionally permitted. Commercial licences: ETHORITY. Data, software and third-party logos and trademarks are not covered.

CC BY-NC-ND 4.0 · licence terms

Die vorstehende Lizenz betrifft ausschließlich die Prismagrafik. Ein Zitat erlaubt nicht automatisch die Weiterverbreitung fremder Quellen. Studien- und Quellenrechte bleiben getrennt. PDF-Zitate sind anklickbar; das Öffnungsverhalten bestimmt der PDF-Betrachter.